



Beschluss des Schulrates Nr. 3 vom 14.12.2023

Betreff: Verlängerung des Dreijahresplanes des Berufsbildungszentrums Bruneck 2019 – 2024

Nach Einsichtnahme

- in das Landesgesetz Nr. 40 vom 12.11.1992, in geltender Fassung;
- in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 22 vom 16.08.2018 (Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung);
- in das Landesgesetz Nr. 11 vom 24.09.2010, in geltender Fassung;
- in das Protokoll des Schulrates vom 14.12.2023;
- in die vorliegende Fassung des Dreijahresplans des Berufsbildungszentrum Bruneck für den Zeitraum 2019 - 2024;

Festgestellt,

- dass der Dreijahresplan den Mitgliedern des Schulrates im Vorfeld zur Kenntnis gebracht wurde;
- dass keine Änderungsvorschläge zum Dreijahresplan vorliegen;

BESCHLIESST DER SCHULRAT

mit gesetzmäßig zum Ausdruck gebrachter Stimmeneinheit:

1. die Abänderungen und die Verlängerung des Dreijahresplan 2019 – 2024 des Berufsbildungszentrums Bruneck in der vorliegenden Form zu genehmigen;

Gelesen, genehmigt, gefertigt:

DER SEKRETÄR

Josef Hilber

DER VORSITZENDE

Peter Prieth





Dreijahresplan des Bildungsangebotes Teil C

So handeln wir

für den Zeitraum 2019 – 2022
Verlängerung Schuljahr 2023/24

Beschluss des Schulrates vom 15.12.2022

abgeändert mit Beschluss vom 20.04.2023



Toblstrasse 6 • 39031 Bruneck
Tel. 0474 57 34 11 • Fax 0474 57 34 99
<http://www.bruneck.berufsschule.it>
bbz.bruneck@pec.prov.bz.it
bbz.bruneck@schule.suedtirol.it
Mwst. IT02942810215 - Steuernr. 92059860210

BBZ
Bruneck

via Tobl 6 • 39031 Brunico
Tel. 0474 57 34 11 • Fax 0474 57 34 99
<http://www.bruneck.berufsschule.it>
bbz.bruneck@pec.prov.bz.it
bbz.bruneck@schule.suedtirol.it
IVA IT02942810215 – Cod. fiscale 92059860210

Inhalt

1	Organe des Berufsbildungszentrums Bruneck	7
1.0	Der Schulrat	7
1.1	Der Direktionsrat	8
1.2	Das Lehrerkollegium	8
1.3	Der Schülerrat und die Vertreter/-innen im Schulrat.....	8
1.4	Der Elternrat	8
1.5	Die schulinterne Schlichtungskommission	9
1.6	Klassen und Klassenvorstände.....	9
1.6.1	Lehrlingsklassen	9
1.6.2	Vollzeitklassen.....	9
2	Organigramm.....	11
3	Arbeitsschutz	12
4	Schulkalender	12
5	Stundenpläne.....	12
5.1	Aufsichtsplan.....	12
5.2	Bibliotheksdienst	12
5.3	Bereitschaftsdienst	13
6	Jahresterminkalender	13
7	Didaktische Jahresplanung	13
8	Berufliche Weiterbildung.....	13
9	Zugangsverfahren zum einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung	14
9.1	Informationen zum Zugangsverfahren	14
9.1.1	Vorbereitungslehrgang	14
9.1.2	Befreiung.....	14
9.1.3	Motivationsgespräch	14
9.1.4	Gültigkeit.....	14

9.1.5	Bewertungskommission.....	15
9.1.6	Bewertung.....	15
10	Ziele, Schwerpunkte, Initiativen und Projekte im Schuljahr	16
10.1	Unterrichtsentwicklung	16
10.1.1	Ziele der Unterrichtsentwicklung.....	16
10.1.2	Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele in der Unterrichtsentwicklung	16
10.2	Ausstattung und Einrichtungen	18
10.2.1	Weiterführung der Projekte im Rahmen der Umsetzung des Plans „Schule 4.0“	18
10.3	Fachbereich Holztechnik.....	20
10.3.1	Modernisierung und Instandhaltung der Werkstätten	20
10.3.2	Berufswettbewerbe	20
10.3.3	Expertenunterricht.....	20
10.3.4	Digitale Medien im Unterricht	21
10.4	Fachbereich Bau.....	21
10.4.1	Projekt „Schallschutz im Wohnungsbau“	21
10.4.2	Projekt „Reihenhaussiedlung“	21
10.4.3	Berufswettbewerben	22
10.5	Fachbereich Metalltechnik	22
10.5.1	Ziele und Schwerpunkte.....	22
10.5.2	Ausstattung und Instandhaltung der Werkstätten	22
10.5.3	Projekte	22
10.5.4	Sponsoring-Paket des Unternehmerverbandes Südtirol – Bezirk Pustertal.....	23
10.6	Fachbereich Elektrotechnik	23
10.6.1	Ziele und Schwerpunkte.....	23
10.6.2	Projekt „TopJob“	23
10.7	Fachbereich Handel	24
10.7.1	Ziele und Schwerpunkte.....	24

10.7.2	Projekte	25
10.8	Fachbereich Schönheitspflege/Frisur	25
10.8.1	Ziele und Schwerpunkte.....	25
10.8.2	Projekte	26
10.8.3	Expertenunterricht.....	26
10.9	Fachbereich Allgemeinbildung	26
10.9.1	Wirtschaftsführerschein	26
10.9.2	Zusammenarbeit HDS und Handelskammer.....	27
10.9.3	Buchhaltungssoftware „Radix“	27
10.9.4	Fachvorträge durch die Raiffeisenkasse Bruneck	27
10.9.5	Schulsanitätsdienst	27
10.9.6	Projekte der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz.....	27
10.10	Fachbereich Sprachen.....	28
10.10.1	Deutsch	28
10.11	Integration/Migration	29
10.11.1	Die Fachgruppe	29
10.11.2	Ziele und Schwerpunkte.....	30
10.11.3	Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit größerer Beeinträchtigung.....	31
10.11.4	Maßnahmen für Jugendliche mit herausforderndem Verhalten	31
10.11.5	Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund	32
10.12	Fächerübergreifender Lernbereich.....	33
10.12.2	Gesellschaftliche Bildung	35
10.12.3	Schüler/-innenprojekte der einjährigen Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	36
11	Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft	41
11.1	Projekt 'Begegnung Schule-Unternehmen' – Unternehmerverband Südtirol	41
12	Vorhaben einzelner Fachreferate.....	41
12.1	Fachreferat für Pädagogische Entwicklung und Didaktik	41

12.2	Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit	41
12.3	Fachreferat Bibliothek	42
12.4	Fachreferat Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)	42
12.5	Fachreferat Expertenunterricht.....	42
12.6	Fachreferat Qualitätssicherung/Evaluation.....	43
12.7	Fachreferat Tutoring.....	43
13	Schulsozialarbeit	44
13.1	Zeitraumen im Schuljahr 2023/2024	44
13.2	Jugendarbeit	44
13.2.2	Prävention	44
13.2.3	Intervention	46
13.2.4	ESF-Projekt "Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen"	46
13.2.5	Netzwerkarbeit	47
13.2.6	Qualitätssicherung – Fortbildung.....	47

Teil C – So handeln wir – Schuljahr 2023/24

(Jährliche / laufende Anpassung)

1 Organe des Berufsbildungszentrums Bruneck

1.0 Der Schulrat

Folgende Personen sind zu Mitgliedern des Schulrates für den Dreijahreszeitraum 2021/2022 – 2023/2024 ernannt:

Vertreter von Rechts wegen

1. Prieth Peter (Schulführungskraft)
2. Hilber Josef (Sekretär der Schule)

Vertreter/-innen der Kategorie der Lehrpersonen

1. Steinhauser Daniel
2. Ringler Markus
3. Brunner Siegfried
4. Hellweger Heidrun

Vertreter/-innen der Kategorie Eltern

1. Hochwieser Sonja
2. Rieder Sandra

Vertreter/-innen der Kategorie Schüler/-innen

1. Gasser Lukas
2. Strobl Simon

Weitere Mitglieder des Schulrates ohne Stimmrecht

1. Huber Karin (stellvertretende Schulführungskraft)
2. Happacher Dieter (Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, lvh)
3. Neuhauser Klaus (Handels- und Dienstleistungsverband, hds)
4. Schenk Anton (Unternehmerverband Südtirol)

1.1 Der Direktionsrat

Im Sinne der Satzung des Berufsbildungszentrums Bruneck ernennt die Schulführungskraft den Direktionsrat. Die Mitglieder des Direktionsrates bleiben für drei Jahre im Amt.

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Prieth Peter | Schulführungskraft (Vorsitzender) |
| 2. Huber Karin | Erste Mitarbeiterin |
| 3. Kofler Burkhard | Allgemeinbildung (Religion, Mathematik, Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Rechts- u. Wirtschaftsfächer, Bewegung und Sport, Ökologie und Nachhaltigkeit) |
| 4. Oberhammer Anton | Bautechnik |
| 5. Unterkircher Christian | Elektrotechnik |
| 6. Kirchler Karl | Handel |
| 7. Brunner Siegfried | Holztechnik |
| 8. Reden Christoph | Metalltechnik |
| 9. Mutschlechner Evi | Schönheitspflege/Frisur |
| 10. Pasotti Annalisa | Sprachen (Ersatzmitglied) |
| 11. Wegscheider Maria | Integration und Migration |

1.2 Das Lehrerkollegium

Das Lehrerkollegium besteht aus allen Lehrpersonen der Schule (ca. 122 Vollzeit-Stellen). Die Lehrpersonen sind in Fachgruppen organisiert. Die jeweiligen Fachbereichsleiter/-innen sind Mitglieder des Direktionsrates.

1.3 Der Schülerrat und die Vertreter/-innen im Schulrat

Der Schülerrat setzt sich aus den gewählten Schülervertreterinnen und Schülervertretern der einzelnen Klassen zusammen.

Nachdem die Vorsitzenden und gleichzeitig Vertreter/-innen der Schüler/-innen im Schulrat mit dem Schuljahr 2022/23 ausgeschieden bzw. zurückgetreten sind, werden die neuen Vorsitzenden des Schülerrates und Vertreter/-innen im Schulrat in der Sitzung vom 15.11.2023 vom Schülerrat gewählt:

1. Gasser Lukas
2. Strobl Simon

1.4 Der Elternrat

Der Elternrat setzt sich aus den gewählten Elternvertreterinnen und Elternvertretern der einzelnen Klassen zusammen.

Die Wahl der Vorsitzenden erfolgt in der konstituierenden Sitzung am 08.10.2021:

1. Kopfguter Christine Vorsitzende

1.5 Die schulinterne Schlichtungskommission

Im Sinne der Schüler- und Schülerinnencharta ist am Berufsbildungszentrum Bruneck eine schulinterne Schlichtungskommission eingerichtet. Diese setzt sich gemäß geltender Satzung des Berufsbildungszentrums Bruneck folgendermaßen zusammen:

1. Prieth Peter (Schulführungskraft)
2. Elternvertreter/-in: Kopfguter Christine (eff. Mitglied), Rieder Sandra (Ersatzmitglied)
3. Schülervertreter/-in: Gasser Lukas (eff. Mitglied), Strobl Simon (Ersatzmitglied)
4. Lehrervertreter/-innen: Steinhauser Daniel und Ringler Markus (eff. Mitglieder), Brunner Siegfried und Hellweger Heidrun (Ersatzmitglieder)

1.6 Klassen und Klassenvorstände

1.6.1 Lehlingsklassen

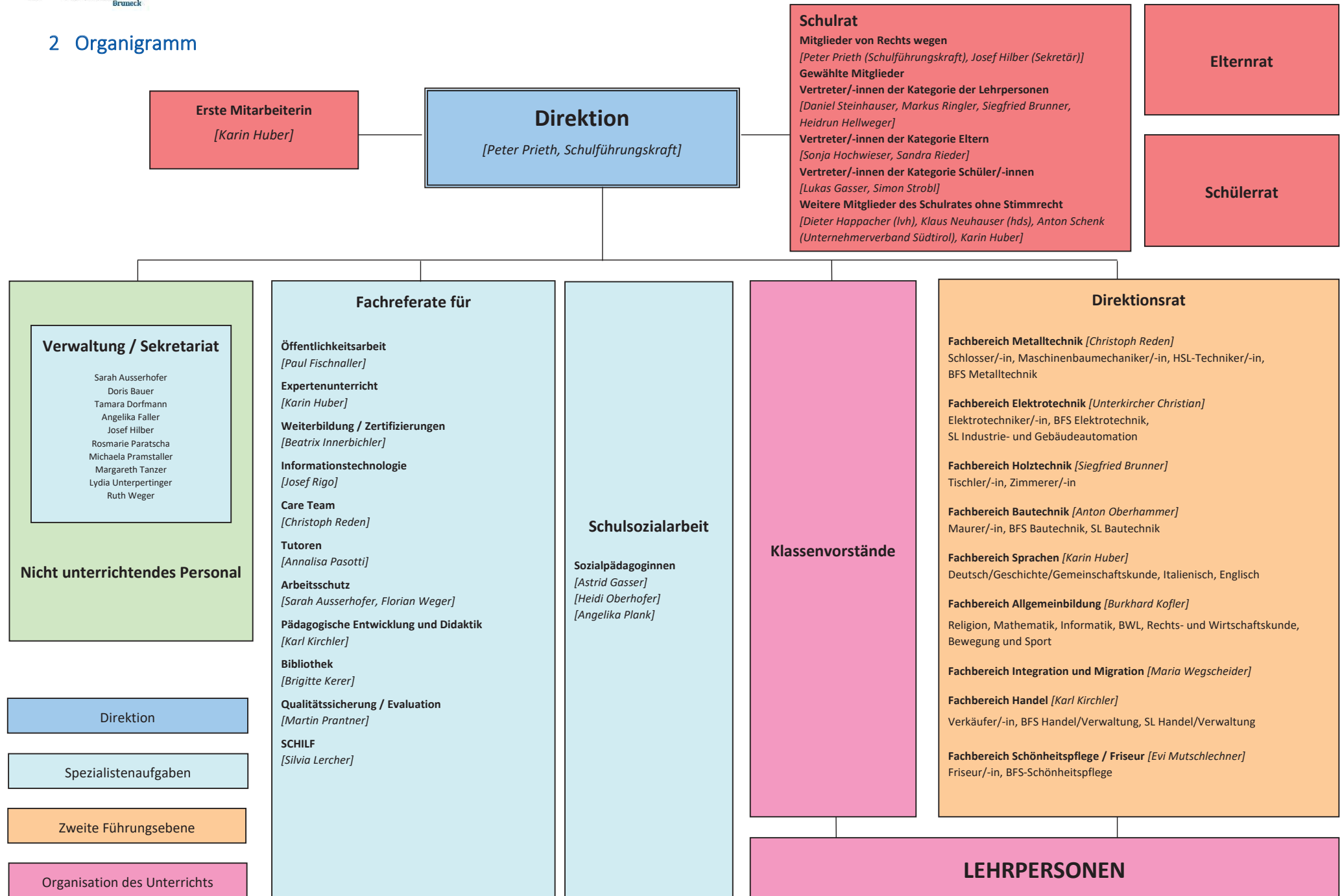
1A, 2A, 3A Handel Verkäufer	Kirchler Karl
1A, 2A, 3A, 4A Tischler	Kirchler Thomas
1A Elektrotechnik	Ebner Marion
2A Elektrotechnik	Rienzner Markus
2B Elektrotechnik	Prenn Simon
3A, 4A Elektrotechnik	Reichegger Thomas
1A, 2A, 3A, 4A Metall	Weissteiner Julian
1A, 2A, 3A, 4A Maurer	Seeber Ernst
1A, 2A HLS-Techniker	Kammerer Werner
3A, 4A HLS-Techniker	Niederkofler Werner
1A Friseure	Von Egitz Elke
2A Friseure	Cicuttini Monika
3A, 4A Friseure	Kraler Verena
1A, 2A, 3A, 4A Zimmerer	Larcher Hans Peter
1B, 2B, 3B, 4B Zimmerer	Brunner Siegfried
1C, 2C, 3C, 4C Zimmerer	Mair Vinzenz

1.6.2 Vollzeitklassen

1A Lerngruppe Migration	Hitthaler Petra
1A Fachrichtung Handel und Verwaltung	Stifter Ulrike
1A Fachrichtung Schönheitspflege Frisur	Frontull Alexa
1C Fachrichtung Holz Bau	Hellweger Heidrun

1D Fachrichtung Metall Holz	Steiner Viktoria
1E Fachrichtung Elektro Informatik	Zona Luca
1F Fachrichtung Metall Elektro	Obexer Hannes
1G Fachrichtung Holz Metall Elektro Bau	Aichner Lorenz/Kraler Klaus
1H Fachrichtung Holz Metall Elektro Bau	Gasteiger Martin
1I Fachrichtung Holz Metall Elektro Bau	Stötter Simon
1J Fachrichtung Holz Metall Elektro Bau	Pareiner Susanne
1K Fachrichtung Holz Metall Elektro Bau	Peintner Brigitta
2A Berufsfachschule für Elektrotechnik	Stauder Erich
2B Berufsfachschule für Elektrotechnik	Tschurtschenthaler Andreas
3A Berufsfachschule für Elektrotechnik	Burchia Michael
4A Spezialisierungslehrgang für Ind. u. Gebäudeaut.	Baumgartner Gerhard
2A Berufsfachschule für Schönheitspflege	Pichler Renate
2B Berufsfachschule für Schönheitspflege	Raffl Alexandra
3A Berufsfachschule für Schönheitspflege	Forer Karin
3B Berufsfachschule für Schönheitspflege	Dorfmann Irmgard
4A Berufsfachschule für Schönheitspflege	Kirchler Wilma
4B Berufsfachschule für Schönheitspflege	Oberhollenzer Beatrix
2A Berufsfachschule für Metalltechnik	Ringler Markus
2B Berufsfachschule für Metalltechnik	Reden Christoph
3A Berufsfachschule für Metalltechnik	Wolfgruber Herbert
2A Berufsfachschule für Handel und Verwaltung	Eberhöfer Claudia
3A Berufsfachschule für Handel und Verwaltung	Schmid Natalie
4A Spezialisierungslehrgang für Handel Verwaltung	Steinhauser Daniel
2A Berufsfachschule für Bautechnik	Zössmayr Michael
3A Berufsfachschule für Bautechnik	Weger Florian
4A Spezialisierungslehrgang für Bautechnik	Oberlechner Efrem
5A Maturalehrgang Handel und Dienstleistung	Kofler Burkhard
5B Maturalehrgang Handel und Dienstleistung	Premstaller Stefan
5A Maturalehrgang Handwerk und Industrie	Premstaller Stefan

2 Organigramm



3 Arbeitsschutz

Verantwortlich für den Arbeitsschutz: Prieth Peter (Schulführungskraft)

Leiter des Arbeitsschutzdienstes: Volgger Karl Heinz (Dienststelle für Arbeitsschutz, Abt. Personal)

Beauftragte des Arbeitsschutzdienstes: Ausserhofer Sarah, Weger Florian

Sicherheitssprecher: Weger Florian

4 Schulkalender

Der allgemeine Schulkalender sowie die aktuellen Schulkalender der Lehrlingsklassen mit Blockunterricht sind auf der Internetseite des Berufsbildungszentrums Bruneck verfügbar und unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.bruneck.berufsschule.it/de/schulkalender>

5 Stundenpläne

Die aktuellen Stundenpläne werden in der Webanwendung WEBUNTIS für alle Lehrpersonen zur Verfügung gestellt.

Die Klassenstundenpläne, Lehrerstundenpläne und Raumpläne können von jeder Lehrperson eingesehen werden.

Die Vertretungsstundenpläne werden in Echtzeit in der Webanwendung angezeigt.

Die Webanwendung ist über die SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) erreichbar:

<https://asopo.webuntis.com/WebUntis/#/basic/login>

5.1 Aufsichtsplan

Der aktuelle Aufsichtsplan ist auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

5.2 Bibliotheksdienst

Während der Öffnungszeiten der Bibliothek ist eine diensthabende Lehrperson. Der Dienstplan ist auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

5.3 Bereitschaftsdienst

Ein Bereitschaftsdienst garantiert den kurzfristigen Ersatz von abwesenden Lehrpersonen. Der Bereitschaftsplan ist auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

6 Jahresterminkalender

Der Jahresterminkalender für Klassenratssitzungen, Plenarkonferenzen, Bewertungskonferenzen und andere wichtige Termine im Laufe des Schuljahres wird zu Beginn des Schuljahres erstellt und laufend aktualisiert.

Der aktuelle Jahresterminkalender ist für alle Lehrpersonen auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

7 Didaktische Jahresplanung

Die didaktische Jahresplanung wird von den Lehrpersonen der einzelnen Fachgruppen vorgenommen. Die didaktischen Jahrespläne sind auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link für alle Lehrpersonen (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) einsehbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?viewpath=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FForms%2FAllItems%2Easpx&id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FDidaktische%20Jahrespl%C3%A4ne>

8 Berufliche Weiterbildung

Das aktuelle Angebot der Beruflichen Weiterbildung ist auf der Homepage des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link abrufbar

<https://www.bruneck.berufsschule.it/de/weiterbildung>

Die Kursanmeldung kann in schriftlicher Form oder online erfolgen.

9 Zugangsverfahren zum einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung

Personen mit Berufsdiplom nach Abschluss einer vierjährigen Lehre oder nach Abschluss einer vierjährigen Berufsfachschule haben Zugang zum einjährigen Lehrgang, der mit der staatlichen Abschlussprüfung der Oberstufe endet.

Dafür muss das Zugangsverfahren positiv absolviert werden. Geregelt ist das Zugangsverfahren mit Dekret des Landesdirektors Nr. 8227/2023.

9.1 Informationen zum Zugangsverfahren

Das Zugangsverfahren besteht aus zwei Teilen: einem Vorbereitungslehrgang und dem Motivationsgespräch. Gilt beides als bestanden, erfolgt die Zulassung zum einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung zum Erwerb des Diploms der staatlichen Abschlussprüfung.

9.1.1 Vorbereitungslehrgang

Der Vorbereitungslehrgang im Ausmaß von insgesamt 60 Stunden ist in der vierten Klasse zu absolvieren und muss positiv abgeschlossen werden. Der Vorbereitungslehrgang beinhaltet die Fächermodule Deutsch, Italienisch und Mathematik. Jedes Fächermodul hat einen Umfang von 20 Stunden. Die Lehrgänge finden zusätzlich zum normalen Unterricht statt.

Eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75% ist Voraussetzung für einen positiven Abschluss. Der Lehrgang wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Jeder Teil wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ abgeschlossen.

9.1.2 Befreiung

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen, welche im Abschlusszeugnis der dritten Klassen im jeweiligen Fach Deutsch, Italienisch oder/und Mathematik mindestens die Abschlussnote 8 haben, sind vom jeweiligen Vorbereitungskurs im Fach befreit, nicht aber vom Motivationsgespräch. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler, welche die berufliche Ausbildung bereits abgeschlossen haben. Für Lehrlinge gibt es keine Form der Befreiung vom Vorbereitungslehrgang.

9.1.3 Motivationsgespräch

Das Motivationsgespräch wird von der eingesetzten Kommission durchgeführt und ist für alle Bewerberinnen und Bewerber des Zugangsverfahrens verpflichtend. Das Gespräch wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

9.1.4 Gültigkeit

Ein einmal beständenes Zugangsverfahren hat eine Gültigkeit für weitere 2 Jahre. Besteht ein Schüler oder Schülerin das Zugangsverfahren nicht, muss es als Ganzes wiederholt werden.

Bestehen Schülerinnen und Schüler das Zugangsverfahren, nicht aber die 4. Klasse, so werden sie nicht zum 5. Jahr zugelassen. Das Zugangsverfahren behält weitere zwei Jahre die Gültigkeit.

Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen 2 Jahren die Kompetenztest bzw. das Zugangsverfahren positiv bestanden haben, die Teilnahme am maturaführenden Jahr aber aufgeschoben haben, müssen den Vorbereitungslehrgang nicht erneut absolvieren. Sie müssen aber das Motivationsgespräch positiv abschließen.

9.1.5 Bewertungskommission

Die Führungskraft der Schule der Berufsbildung ernennt die Bewertungskommission, die sich wie folgt zusammensetzt:

1. Den Lehrpersonen der Fächer, die im Vorbereitungslehrgang unterrichten
2. Der Führungskraft der Schule der Berufsbildung oder stellvertretend eine von ihr beauftragte Lehrperson des Vorbereitungslehrgangs, die den Vorsitz führt

Die Bewertungskommission wird vor Beginn des Zugangsverfahrens von der Schulführungskraft ernannt.

9.1.6 Bewertung

Jedes Fächermodul beinhaltet mindestens zwei im Umfang der Aufgabe angepasste Tests. Bewertung der Tests sowie der einzelnen Fächerkurse ist 4-stufig: nicht vorhanden, teilweise vorhanden, vorhanden, sehr gut ausgeprägt. Es besteht die Möglichkeit eines Kompensationstests bei „teilweise vorhanden“. Überprüft werden ausschließlich die in den Modulbeschreibungen ausgewiesenen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der schulischen Note eine Befreiung vom Fächerkurs haben, erhalten für das jeweilige Fächermodul entsprechend den Zeugnisnoten folgende Bewertung: 8 – vorhanden, 9 und 10 – sehr gut ausgeprägt.

Eine Gesamtbewertung über das Zugangsverfahren gibt die von der Schule ernannte Kommission, die sich aus den Lehrkräften der unterrichteten Fächer und eventuell der Führungskraft der Schule zusammensetzt.

Die Bewertung des Motivationsgesprächs ist 2-stufig: bestanden oder nicht bestanden. Die Endbewertung des gesamten 60-stündigen Vorbereitungskurses ist 2-stufig: bestanden oder nicht bestanden.

Grundlage für das positive Bestehen des Zugangsverfahrens sind:

1. Eine Anwesenheit von mindestens 75% im gesamten Vorbereitungskurs
2. Entsprechende positive Leistungen bei den Fächerkursen
3. Lediglich in einem Fach dürfen die Schülerinnen und Schüler die-Endbewertung „teilweise vorhanden“ aufweisen
4. Für das Bestehen des Kurses dürfen Schülerinnen und Schüler in keiner Fächer-Endbewertung ein „nicht vorhanden“ aufweisen
5. Das positive Bestehen des Motivationsgesprächs

10 Ziele, Schwerpunkte, Initiativen und Projekte im Schuljahr

10.1 Unterrichtsentwicklung

Die Erfahrungen im Schuljahr 2020/21 mit einer Kombination aus Präsenz- und Fernunterricht haben den Wunsch und den Bedarf nach einer Weiterentwicklung aufgezeigt.

Dabei wurde klar, dass ein längerfristig angelegter Prozess der Unterrichtsentwicklung notwendig ist, um Lehrpersonen und Schüler/-innen auf das Lernen mit digitalen Medien und das eigenverantwortliche Lernen gut vorzubereiten.

10.1.1 Ziele der Unterrichtsentwicklung

- ✓ Lehrpersonen und Schüler/-innen sind gut vorbereitet auf das Lernen mit digitalen Medien
- ✓ Eigenverantwortliches Lernen der Schüler/-innen wird gefördert und angeleitet
- ✓ Strukturierte Lernangebote und Lernaufgaben werden (auf der Lernplattform MOODLE) bereitgestellt
- ✓ Jede Lehrperson und jede Schülerin/jeder Schüler kennt die digitalen Formen der Kommunikation am Berufsbildungszentrum Bruneck und kann sie anwenden
- ✓ In epidemiologisch bedingten Quarantäne-Situationen sind Lehrpersonen und Schüler/-innen auf die Umstellung zu Fernunterricht vorbereitet

10.1.2 Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele in der Unterrichtsentwicklung

- ✓ Bereitstellung der Online-Lernplattform MOODLE (<https://lms.bbzbk.info>) mit einem Kursbereich für jede Klasse und einzelnen Kursen für jedes Unterrichtsfach/Lernfeld
- ✓ Bereitstellung von Office 365 für Lehrpersonen und Schüler/-innen
- ✓ Bereitstellung von digitalen Geräten an der Schule

10.1.2.1 Ausstattung

Ziel

Das Arbeiten mit digitalen Medien wird erleichtert, insbesondere ermöglicht die Ausstattung

- ✓ die Verwendung des Eingabestiftes (Touchpen) für Lehrpersonen
- ✓ die Präsentation von digitalen Medien durch Lehrpersonen und Schüler/-innen

Maßnahmen

- ✓ Ausstattung der Theorieräume im A, B und C-Trakt mit Stiftmonitoren und einem zweiten Monitor zur flexibleren und unabhängigeren Darstellung von Inhalten über den Projektor
- ✓ Austausch alter Beamer mit Laserprojektoren
- ✓ Ausstattung der Praxisräume für Körperpflege, in denen kein Projektor vorhanden ist, mit mobilen interaktiven Tafeln
- ✓ Einschulung der Lehrpersonen zu Beginn des Schuljahres

10.1.2.2 Digitale Plattformen

Ziel

- ✓ Schüler/-innen und Lehrpersonen verwenden einheitliche digitale Plattformen, welche klar kommuniziert sind
- ✓ Die Lernplattform MOODLE wird in seiner breiten Funktionalität genutzt
- ✓ Schüler/-innen erstellen und dokumentieren Lerninhalte mit digitalen Medien (Mind-Maps, Videos, Poster, Präsentationen, ...)

Maßnahmen

- ✓ Einführung der Schüler/-innen in die digitalen Plattformen
- ✓ Fortbildungen zur Lernplattform für Lehrpersonen (Microfortbildungen, Webinare, ...)
- ✓ Klassenräte einigen sich auf die Verwendung bestimmter Tools
- ✓ Support bei Hardware- und Softwareproblemen
- ✓ Pädagogischer Tag

10.1.2.3 Didaktik – Jahrespläne

Ziel

- ✓ Handel: E-Commerce
 - Online-Shops, Webshops und Internet-Verkaufsplattformen betreuen
 - Online-Bestellungen aufnehmen und bearbeiten
- ✓ Schönheitspflege: Digitale Kundenverwaltung (ASA-Hotelsoftware)
- ✓ Handwerk/Technik: 3D- Modellierung und Konstruktion bis hin zur CNC-Fertigung (CAD/CAM) in den Klassen der Berufsgrundstufe mit Autodesk Fusion 360

Maßnahmen

- ✓ Anpassung der Jahrespläne in den zuständigen Fachbereichen (Fachbereichsleiter/-innen mit Lehrpersonen der Fachgruppe)
- ✓ Ausstattung des Maschinenraums in der Tischlerwerkstatt mit einer Portalfräsmaschine
- ✓ Einführung u. Fortbildungen für Lehrpersonen in der einschlägigen Software

10.1.2.4 Bring Your Own Device (BYOD)

Ziel

- ✓ Schüler/-innen der maturaführenden Lehrgänge bringen ihre eigenen mobilen Endgeräte mit
- ✓ Förderung der Selbstverpflichtung und Verantwortungsübernahme durch die Schüler und Schülerinnen
- ✓ Lehrpersonen und Schülerinnen arbeiten im Unterricht vermehrt mit digitalen Medien
- ✓ Miteinander und voneinander lernen

- ✓ Selbstgesteuertes Lernen der Schülerinnen
- ✓ An die Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schüler/-innen angepasste Unterrichtsangebote

Maßnahmen

- ✓ Abklärung mit den Schülern/-innen der 5. Klasse Handel/Dienstleistung (Mai 2023)
- ✓ Anpassung des bestehenden W-LAN-Netzes zur besseren Abdeckung der Theorieräume
- ✓ Evaluation am Ende des Schuljahres 2023/24 (Lehrer und Schüler)

10.2 Ausstattung und Einrichtungen

Die Unterrichtsräume an Schulen sollen so konzipiert sein, dass sie für SchülerInnen und Lehrpersonen ein angenehmes, anregendes Lernumfeld bieten. Dazu gehören ergonomische Schulmöbel, zweckmäßige Einrichtung und Ausstattung einschließlich der notwendigen digitalen Geräte aber auch angemessen gestaltete Freiräume.

10.2.1 Weiterführung der Projekte im Rahmen der Umsetzung des Plans „Schule 4.0“

gemäß Mission 4 des von der EU finanzierten nationalen Aufbau- und Resilienzplans Next Generation EU.

10.2.1.1 Maßnahme 1 – Next Generation Classrooms – Innovative Lernumgebungen

Kodex Bekanntmachung: M4C1I3.2-2022-961 Zugewiesener Betrag: 268.258,70 €

Die Computer in den Unterrichtsräumen wurden mit einem Touch-Monitor und einem zusätzlichen Display ausgestattet. Außerdem wird in jedem Unterrichtsraum ein Wireless-Laserbeamer installiert. Das Bild des Touch-Monitors kann auf den Wireless-Laserbeamer übertragen werden. Auf diese Weise kann die Lehrperson zu den Schülern gewandt den Touch-Monitor bedienen und gleichzeitig das Bild für die Schüler projizieren. Außerdem können auch Schülerinnen und Schüler mit den eigenen Geräten ihre Arbeiten für die Klasse über den Wireless-Beamer präsentieren. Eine Webcam ermöglicht außerdem die Aufnahme von Unterrichtssequenzen und die Übertragung für den Online-Unterricht.

Die digitale Ausstattung der Unterrichtsräume ermöglicht die Präsentation von Inhalten (Bilder, Grafiken, Videos und andere digitale Medien) auf anschauliche Weise.

Die Ausstattung kann für Gruppenaktivitäten und Projekte genutzt werden, bei denen Schüler gemeinsam arbeiten und ihre Ideen und Gedanken auf einer gemeinsamen Plattform präsentieren können.

Die Ausstattung der Kosmetik-Salons mit digitalen Multimedia-Whiteboards ermöglicht den Einsatz multimedialer Medien zur Veranschaulichung von schwierigen Konzepten und um die Schüler zu fesseln.

Es werden digitale Videokonferenzsystem angeschafft, welche in Klassenräumen oder in der Aula Magna eingesetzt werden. Diese ermöglichen das Online-Lernen: Lehrer und Schüler können von jedem Ort aus miteinander interagieren, wodurch eine flexible Lernumgebung geschaffen wird.

Bei Krankheit oder Abwesenheit eines Lehrers kann ein Ersatzlehrer über ein digitales Videokonferenzsystem unterrichten (Remote-Unterricht).

Mit dem digitalen Videokonferenzsystem können auch Personen am Unterricht teilnehmen, die aufgrund von Behinderungen oder Entfernungen nicht am physischen Unterricht teilnehmen können.

Das digitale Konferenzsystem ermöglicht Gruppenarbeiten und die Projektzusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, die sich nicht am selben Ort befinden. Schülerinnen und Schüler können Projekte vor einem virtuellen Publikum präsentieren.

In den bestehenden Computerräumen wurden bestehende veraltete PCs durch aktuelle Geräte ausgetauscht. Dadurch ist das uneingeschränkte Arbeiten nach aktuellen Standards gewährleistet.

Im Unterricht in Computerräumen lernen Schülerinnen und Schüler, wie man mit Computern und verschiedenen digitalen Tools effektiv und sicher umgeht. Sie lernen, wie man Informationen sammelt, organisiert und analysiert, um Probleme zu lösen. Sie lernen, wie man mit digitalen Medien kritisch und verantwortungsvoll umgeht und wie man sie nutzt, um Informationen zu verarbeiten.

10.2.1.2 Maßnahme 2 – Next Generation Labs – Laboratorien für die digitalen Berufe der Zukunft

Kodex Bekanntmachung: M4C1I3.2-2022-962

Zugewiesener Betrag: 164.644,23 €

Labor für Robotik

Für die Ausbildung der Fachschule für Metalltechnik und Robotik als auch für die Fachschule für Elektrotechnik mit dem Spezialisierungslehrgang für Industrie – und Gebäudeautomation soll eine Lernumgebung mit mehreren Übungsrobotern angeschafft werden, wo die Schülerinnen und Schüler praktische Fähigkeiten im Umgang mit modernen technischen Systemen erwerben. Diese Fähigkeiten werden für viele zukünftige Jobs von großer Bedeutung sein. Dabei lernen Schüler die grundlegenden Konzepte der Robotik, wie Bewegungsabläufe, Steuerung und Programmierung.

Das Schullabor für den Unterricht in Robotik ist eine spezielle Einrichtung, die auf den Unterricht und die praktische Anwendung von Robotik ausgerichtet ist. Es ist ein Ort, an dem Schüler lernen können, wie man Roboter programmiert und konstruiert, um verschiedene Aufgaben auszuführen.

Die Roboter werden zum Lernen und Üben verwendet und werden mit geeigneten Software-Tools mit den Schülern programmiert.

Das Schullabor für Robotik bietet Schülern eine einzigartige Möglichkeit, praktische Fähigkeiten im Bereich der Robotik zu erlernen und zu entwickeln. Es bietet auch eine hervorragende Gelegenheit, die Konzepte der Informatik, Mathematik, Physik und Elektronik zu verstehen und anzuwenden.

KNX-Labor

Für die Ausbildung der Techniker für Industrie- und Gebäudeautomation wurden KNX-Ausbildungskoffer angeschafft. KNX ist ein international anerkanntes Regelungs- und Automatisierungssystem für Gebäude, das zur Steuerung und Überwachung von Funktionen wie Licht, Klima, Sicherheit und Energiemanagement verwendet wird.

Die Schüler lernen die Grundlagen der Gebäudeautomation und den Aufbau von KNX-Systemen. Sie lernen, wie man technische Probleme bei der Verwendung von KNX-Systemen identifiziert und löst.

Die Schüler haben die Möglichkeit, eigene Ideen und Lösungen zu entwickeln und zu realisieren. Sie lernen, wie man in einem Team zusammenarbeitet und effektiv kommuniziert, um Projekte erfolgreich umzusetzen.

Die Schüler lernen, wie man Projekte plant, organisiert und umsetzen kann.

Die Schüler erwerben digitale Kompetenzen, indem sie mit digitalen Werkzeugen und Technologien arbeiten. Diese Kompetenzen werden Schülern helfen, sich auf eine Karriere im Bereich der Gebäudeautomation oder in anderen Technik- und Ingenieurberufen vorzubereiten.

10.3 Fachbereich Holztechnik

10.3.1 Modernisierung und Instandhaltung der Werkstätten

Die ordentliche Instandhaltung der Werkzeuge, Maschinen und Anlagen wird laufend durchgeführt.

Der Ankauf einer Portalfräse wird angedacht. An einem didaktischen Konzept in den verschiedenen Bereichen in der Fachgruppe Holz wird gearbeitet.

10.3.2 Berufswettbewerbe

Schülerinnen und Schüler des Berufsbildungszentrums Bruneck in den Bereichen Tischler und Zimmerer werden für verschiedene Berufswettbewerbe von Fachlehrpersonen vorbereitet und begleitet.

Wettbewerbe im Schuljahr 2023/24:

- ✓ Euroskills in Polen, 05. – 09.09.2023
- ✓ Worldskills Italy in Bozen, September – Oktober 2023
- ✓ Landes-Lehrlingswettbewerbe, die jährlich stattfinden

10.3.3 Expertenunterricht

Moderner Holzbau

In den Bereich des Ingenieurholzbau und der Befestigungstechnik wird mit der Firma Würth zusammengearbeitet. Tischler- und Zimmererlehrlinge sowie die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Bautechnik nehmen daran teil.

Klebetechnik mit der Firma SHIGA

Im Bereich Klebetechnik-Luftdichtheit wird ein Expertenunterricht mit der Firma SHIGA organisiert. Die Zimmerer-Lehrlinge sowie Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Bautechnik nehmen daran teil.

Beschlägetechnik

In Zusammenarbeit mit der Firma BLUM und Grass (Beschlägehersteller) werden Möbel mit Auszugssystemen und Anschlagmöglichkeiten geplant und hergestellt.

10.3.4 Digitale Medien im Unterricht

- ✓ Die Fachgruppe besucht Fortbildungen für die digitale Lernplattform „Moodle“
- ✓ Im Bereich Fachzeichnen werden in der Fachgruppe Holz digitale Softwares verwendet, außerdem werden verschiedene Fortbildungen für verschiedene 3D Software-Programmen besucht:
z.B. Fusion 360, Fusion Teams, SEMA-Holzbausoftware, AutoCAD, CNC-Fräsen mit Alpha-CAM
- ✓ Zusätzliche digitale Hilfsmittel, die im Unterricht vermehrt eingesetzt werden sind:
Teams, Moodle, Pen Tablet
- ✓ Schülerinnen und Schüler im Fachbereich Holz erstellen mit Hilfe der Schülerdaten ein AUTODESK Konto und können freigegebene Produkte zuhause als Schülerversion kostenlos herunterladen

10.4 Fachbereich Bau

10.4.1 Projekt „Schallschutz im Wohnungsbau“

Was passiert, wenn die Verlegung der Trittschalldämmung nicht fachgerecht ausgeführt wird oder nachfolgende Gewerke den Anschluss nicht richtig ausführen?

Es soll gezeigt werden, dass schon kleine Fehler bei der Verlegung zu großen Schäden führen können. Diese sind später meist gar nicht mehr oder nur mit großem Aufwand zu beheben.

Dazu werden die „Räume“ begehbar gemacht, so dass die Auswirkungen mit speziellen Messgeräten gemessen und auch körperlich erlebt werden können.

Ein Projekt der 3A Bautechnik in Zusammenarbeit mit der Firma Top Haus.

10.4.2 Projekt „Reihenhaussiedlung“

Das Projekt beinhaltet den Entwurf, die Planung, Organisation und Präsentation eines Reihenhauses. Die entworfenen Gebäude werden auch als maßstabsgetreue 3D Modelle visualisiert. Als Vorgaben dienen die gesetzlichen Bestimmungen des Bauleitplans, der Gemeindebauordnung der betreffenden Gemeinde sowie die Bestimmungen des neuen Landesgesetztes für Raum und Landschaft.

Ziel ist es, eine gemeinsame Siedlung aus Reihenhäusern zu errichten, wobei jeder Schüler jeweils eine Einheit für eine vierköpfige Familie plant. Da es sich bei den Reihenhäusern um geförderten Wohnbau handelt, darf die bewohnbare Nutzfläche jener Wohneinheiten 110 m² nicht überschreiten. Die jeweilige Einheit soll aus einem Wohn- und Kochbereich, mindestens zwei Schlafzimmern (ein Elternschlafzimmer, ein oder zwei Kinderzimmer), mindestens einem Badezimmer und einer Garderobe im Eingangsbereich bestehen. Ein zusätzliches Tages-WC kann bei Wunsch

vorgesehen werden (weitere entwurfsspezifische Merkmale der einzelnen Reihenhäuser können mit den Schülern im Fach Planung und Baumanagement besprochen werden).

Die einzelnen Häuser können nach Wunsch in Holz- oder Massivbauweise geplant werden. Die Dachkonstruktion erfolgt in Holz-, der Keller in Massivbauweise. Die verwendeten Baustoffe können frei gewählt werden, eine Abstimmung mit den Nachbarn hinsichtlich Gebäudeform und Materialwahl für Fassade und Dacheindeckung ist jedoch erstrebenswert.

Zudem gilt es eine Ausschreibung, ein Angebot und die Abrechnung samt Plänen für die Baumeisterarbeiten und Zimmermannsarbeiten zu erstellen.

10.4.3 Berufswettbewerben

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge des Fachbereichs Bau werden von Fachlehrpersonen auf die Landesmeisterschaft vorbereitet und nehmen an den Wettbewerben teil.

Wettbewerbe im Schuljahr 2023/24:

- ✓ Euroskills in Danzig – 2023
- ✓ Worldskills Italy in Bozen – 2023
- ✓ Worldskills France in Lyon – 2024

10.5 Fachbereich Metalltechnik

10.5.1 Ziele und Schwerpunkte

Mit dem Schuljahr 2021/22 sind in der Berufsfachschule für Metalltechnik und Robotik neue Lernfeldbezeichnungen eingeführt worden. Ziel war es, die berufliche Handlung verstärkt in den Mittelpunkt zu stellen und auch im Lernfeldtitel ersichtlich zu machen. Die gemeinsam erstellte Jahresplanung gilt es nun umzusetzen. Dabei soll auch verstärkt über die Lernplattform MOODLE gearbeitet werden. Hierfür wird die einheitliche Struktur der Lerninhalte digital angeführt und mit Inhalten bestückt.

10.5.2 Ausstattung und Instandhaltung der Werkstätten

Die ordentliche Instandhaltung der Werkzeuge, Maschinen und Anlagen wird laufend durchgeführt.

10.5.3 Projekte

Das Projekt P20* zur Pausenhofgestaltung, welches im Schuljahr 2021/22 gemeinsam mit der Fakultät für Design der Universität Bozen gestartet wurde, wird weitergeführt indem weitere Elemente zur Pausenhofgestaltung gefertigt werden.

10.5.4 Sponsoring-Paket des Unternehmerverbandes Südtirol – Bezirk Pustertal

Den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Metalltechnik werden verschiedene Unterstützungsmaßnahmen von den teilnehmenden Betrieben angeboten. Dies sind:

- ✓ Möglichkeit für das zweiwöchige Betriebspraktikum in der 2. Klasse BFS-MT
- ✓ Bezahltes Feriapraktikum in den Sommermonaten
- ✓ Finanzielle Unterstützung während der Studienzeit (Taschengeld)

10.6 Fachbereich Elektrotechnik

10.6.1 Ziele und Schwerpunkte

Die Umstrukturierung innerhalb der Fachgruppe ergab neue Schwerpunkte in Sachen Automatisierung und Robotik. Die Anforderungen in Bezug auf „Industrie 4.0“ werden dabei berücksichtigt und durch Expertenunterricht und Fortbildungen unterstützt.

Um diesen Ansatz zu fördern, werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, eigene Tablets mit Touch- und Schreibfunktion zum Unterricht mitzubringen (Bring your own device). Diese Initiative wurde bereits erfolgreich in den Lehrlingsklassen umgesetzt. Dadurch sollen die digitalen Kompetenzen gefördert werden.

Im Bereich Industrieautomation werden in diesem Jahr folgende neue Inhalte eingeführt:

- ✓ Anwendung von AS-i (Bussystem) für die SPS
- ✓ Maschinenansteuerung mittels SPS (Frequenzumformer, Simotics GP Motor mit Drehimpulsgeber)
- ✓ Robotersteuerung mit Bildverarbeitung

Im Bereich Gebäudeautomation werden neue Schulungskoffer für den KNX-Standard verwendet, um die Ausbildung in diesem Bereich zu vertiefen.

Ziel ist es die Schüler für die Grundlagen von KI zu sensibilisieren und ihnen die Fähigkeiten zu vermitteln, KI-Technologien verantwortungsbewusst zu nutzen.

10.6.2 Projekt „TopJob“

Das Projekt „TopJob“ ist ein Projekt des Berufsbildungszentrum Bruneck - Fachbereich Elektrotechnik und des Unternehmerverbandes Südtirol - Bezirk Pustertal

Das Projekt richtet sich an Schüler/-innen, die sich nach dem erfolgreichen Abschluss des 9. Pflichtschuljahres (Berufsgrundstufe) in die zweite Klasse Berufsfachschule für Elektrotechnik einschreiben und über einen längeren Zeitraum mit einem Unternehmen in Zusammenarbeit treten wollen.

Diese Zusammenarbeit beruht auf vier Angeboten:

1. Einen sicheren Platz mit bester Betreuung für das im Studienplan vorgesehene Praktikum (in der 2. Klasse)
2. Einen bezahlten Sommerjob im Unternehmen (z.B. in Form eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums, eines Sommergevertrages, eines befristeten Arbeitsvertrages o.ä.) während der gesamten Ausbildung

3. Finanzielle Unterstützung begleitend zum Schulbesuch
4. Aussicht auf Einstellung nach Abschluss der schulischen Ausbildung

Dieses Projekt wird dieses Jahr überarbeitet und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

10.7 Fachbereich Handel

10.7.1 Ziele und Schwerpunkte

10.7.1.1 Förderung der Selbstlernkompetenz, Personalkompetenz und kommunikative Kompetenz

Die Selbstlernkompetenz ist die Voraussetzung für das eigenverantwortliche Lernen, Arbeiten und Handeln.

Eigenverantwortliches und selbstgesteuertes Lernen bedeutet, zielorientiert, systematisch und schrittweise Kompetenzen der Schüler*innen aufzubauen. Die Kompetenzen sind nicht als gegeben vorauszusetzen, sondern müssen systematisch entwickelt und erworben bzw. trainiert werden.

Wir legen großen Wert zur Entwicklung und Förderung der Kommunikativen Kompetenz (*Auftreten, Körpersprache, Sprache, Sprechübungen...*).

10.7.1.2 Förderung der digitalen Kompetenz

Die Lehrpersonen der Fachgruppe Handel bilden sich fortlaufend in Bezug digitaler Medien (digitales Register, MS Teams, Lernplattform, e-Didaktik...) weiter.

Im Fachunterricht sollen Smartphones zur Recherche eingesetzt werden, wobei die Regeln, die in der Schulordnung beschrieben sind, eingehalten werden.

Weiters werden folgende Ziele bei Schüler*innen angestrebt:

- ✓ im Internet gezielt recherchieren können
- ✓ die Chancen, aber auch Grenzen und Gefahren des Internets erkennen
- ✓ fähig sein, eine korrekte E-Mail zu schreiben
- ✓ das digitale Klassenregister als Kommunikationsmittel nutzen
- ✓ die Lernplattform Moodle für das Online- Lernen und als Kommunikationsmittel nutzen (für zeit- und lernortunabhängiges Lernen)
- ✓ über MS Teams kommunizieren, kooperieren und virtuelle Lernräume nutzen
- ✓ E-tools (Padlet, Learningapps, ...) für den eigenen, individuellen und kollaborativen Lernprozess anwenden

10.7.1.3 Optimierung der Lernpakete (Lernmodule) für die Lernplattform "Moodle"

- ✓ Die Lernplattform wird kreativer und anschaulicher für die Schüler*innen gestaltet (Bilder, Erklärvideos, Podcast, Quiz, ...).

10.7.2 Projekte

- ✓ In Zusammenarbeit mit der Südtiroler Krebshilfe werden von den Schüler/-innen der Berufsfachschule Kerzen kreativ gestaltet. Der Spenden-Erlös kommt einer wohltätigen Organisation zugute.
- ✓ Schüler/-innen der Berufsfachschule gestalten jahreszeitgerecht die Schaufenster und Eingangsbereiche des Berufsbildungszentrums.
- ✓ Die 2. Klasse der Berufsfachschule gestaltet im Laufe des Schuljahres Schaufenster in der Stadt Bruneck.
- ✓ Die 3. Klasse der Berufsfachschule Handel stellt den Mittelschülern (MS Röd und MS Meusburger) das Berufsbildungszentrum Bruneck vor.
- ✓ Die Verkäuferlehrlinge der 2. Klasse und die Schüler*innen der 3. Klasse der Berufsfachschule Handel besuchen das Blindenzentrum St. Raphael, um für Kunden mit Beeinträchtigung sensibilisiert zu werden.
- ✓ Die Schüler*innen der 2. Klasse Handel und Verwaltung besuchen das Merkantilmuseum, um die Entstehung des Handels in Bozen zu erfahren.
- ✓ Die Schüler*innen der 3. Klasse Handel lernen mit einem Fachexperten Farb- und Stilberatung.
- ✓ Die Schüler*innen der 4. Klasse Handel führen Bewerbungsgespräche mit den Schülern der 2. Klasse Handel und Verwaltung durch, als Vorbereitung für das Praktika.
- ✓ Die Schüler*innen der 1. Klasse Handel und Verwaltung machen einen Austausch mit der Fachschule Schönheitspflege zum Thema Körperpflege.

10.8 Fachbereich Schönheitspflege und Frisur

10.8.1 Ziele und Schwerpunkte

Für digitale Lerninhalte und Aufgabenstellungen wird die Lernplattform MOODLE verwendet. Dabei wird eine einheitliche Struktur der Lerninhalte innerhalb der Fachgruppe angestrebt, um den Lernenden die Orientierung zu erleichtern. Dafür werden am Schulanfang die Themen des Stoffverteilungsplans eingetragen, die Unterthemen und Inhalte werden im Laufe des Schuljahres ergänzt.

Die Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Unterrichts steht im Vordergrund. Die Schülerinnen werden in ihrem Arbeiten beobachtet und begleitet. Die Bewertung der Lernfelder erfolgt durch fächerübergreifende schriftliche, mündliche und praktische Arbeiten. Auf die Persönlichkeitsentwicklung und das Umweltbewusstsein wird stets großer Wert gelegt. Um ein sicheres und ergonomisches Arbeiten in den Praxisräumen sind wir sehr bemüht. Die ordentliche Instandhaltung der Werkzeuge, Geräte und Einrichtungsgegenstände wird laufend durchgeführt.

Maßnahmen, um das eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen zu fördern, werden im Klassenrat besprochen, genauso wie das digitale Lernen. Zudem werden Lernpakete und Lernmodule von den Fachlehrpersonen stets weiterentwickelt und optimiert. Eine enge Zusammenarbeit mit

dem Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit wird angestrebt.

In der Fachgruppe wird den Schülerinnen die Möglichkeit geboten, im Schuljahr an einem Tag an einem Wahlangebot teilzunehmen. Die Schülerinnen können sich an diesem Tag bei verschiedenen Modulen anmelden, wie z.B. Lernberatung, Meditation und Klangschaale, Tapen oder Ernährung. Die Öffnung des Unterrichts mit klassenübergreifenden Wahlfächern bietet ein gegenseitiges Kennenlernen in den Schulstufen und fördert das Miteinander. Zudem sollte die Leidenschaft für den Beruf geweckt werden und ein Einblick in die Weiterbildungsmöglichkeiten gegeben werden.

Der Telefondienst in den 3. und 4. Klassen ermöglicht den Schülerinnen, den Umgang mit den Kunden zu erlernen und die Terminverwaltung zu üben. Mit dem Hotelverwaltungsprogramm ASA wird den Schüler/Innen die Kundenverwaltung im Schönheitspflegebereich beigebracht.

10.8.2 Projekte

Die Schülerinnen der 3. Klasse werden für eine Woche ein Betriebspraktikum absolvieren. Ein zusätzliches einwöchiges Praktikum ist in der 3. und 4. Klasse möglich.

Die Lernenden haben die Möglichkeit, an lebenden Modellen zu arbeiten, sei es an Verwandten, Bekannten oder externen Modellen, um die Übungsphasen so praxisbezogen wie möglich zu gestalten. Kundenbehandlungen stehen stets im Vordergrund. Damit werden die Schülerinnen auf die Berufswelt vorbereitet. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen werden gefördert.

Zudem werden Projekte im Altersheim, mit Menschen mit Beeinträchtigung und mit Kindern geplant. Schülerinnen der 4. Klasse besuchen eine Saunaeinrichtung, welche Einblick in die Saunawelt und die Kneipp-Anwendungen bietet.

10.8.3 Expertenunterricht

- ✓ Hygieneschulung (für alle Vollzeitklassen der 1. bis 4. Klasse)
- ✓ Erste-Hilfe-Kurs (3. Klassen)
- ✓ Selbstverteidigungskurs (für alle Vollzeitklassen der 1. bis 4. Klasse)
- ✓ Produktschulungen mit Firmen
- ✓ Betriebsbesichtigungen im Rahmen des Unterrichts
- ✓ Expertenunterricht

10.9 Fachbereich Allgemeinbildung

10.9.1 Wirtschaftsführerschein

Die Schüler/innen der 4. Klassen der Spezialisierungslehrgänge Handel und Verwaltung erlangen die internationale Zertifizierung „EBC*L - Betriebswirtschaft“. Dafür absolvieren sie drei Online-Prüfungen in den Bereichen Bilanz/Kennzahlen, Kosten- und Investitionsrechnung und Wirtschaftsrecht.

10.9.2 Zusammenarbeit HDS und Handelskammer

In Zusammenarbeit mit dem hds Südtirol und der Handelskammer Bozen werden verschiedene Betriebsbesichtigungen und Fachvorträge mit Experten aus der Wirtschaft organisiert. Schwerpunkte im Bereich Verwaltung sind heuer das Onlinemarketing und die Unternehmensgründung.

10.9.3 Buchhaltungssoftware „Radix“

Die 4. Klasse Spezialisierungslehrgang Verwaltung erprobt im heurigen Schuljahr die Buchhaltungssoftware „Radix“, um den Unterricht praxisnäher zu gestalten.

10.9.4 Fachvorträge durch die Raiffeisenkasse Bruneck

Auch im heurigen Schuljahr werden verschiedene Klassen das Angebot der Fachvorträge zu verschiedenen Themen (z. B. Richtiger Umgang mit Geld, Zahlungsverkehr, Vorsorge geht uns alle an, usw.) in Präsenz (solange erlaubt) bzw. über Videokonferenz in Anspruch nehmen.

10.9.5 Schulsanitätsdienst

Jugendliche helfen ihren Mitschüler/innen, indem sie sich im Schulsanitätsdienst engagieren und in Notsituationen schnelle Hilfe leisten. Der Schulsanitätsdienst erhöht im Alltag die Sicherheit an der Schule. Sie sind bei Unfällen in der Schule als erste zur Stelle, leisten Erste Hilfe und informieren, wenn nötig den Rettungsdienst. Die Aufgaben, die sie in diesem Rahmen wahrnehmen, erfordern und fördern wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten wie etwa Wissen und Einfühlungsvermögen, aber auch Selbstbewusstsein und Teamarbeit. Auf diese Weise beeinflusst der Schulsanitätsdienst zusätzlich das soziale Klima der Schule positiv. Mitmachen können Schüler/-innen, die bereit sind, die Ausbildung zum Schulsanitäter zu absolvieren und sich reif genug für diese Aufgabe fühlen.

10.9.6 Projekte der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

In den beiden Maturaklassen der Fachrichtung Handel und personenbezogene Dienstleistungen wird im laufenden Schuljahr ein Angebot der Agentur für Umwelt und Klimaschutz in Anspruch genommen. Dabei wird ein Referent beide Schulklassen besuchen und einen Workshop zum Thema „Klimawandel – verstehen und handeln“ durchführen. Es werden Ursachen und Folgen des Klimawandels beleuchtet und den Schülern/-innen konkrete Möglichkeiten gegen den voranschreitenden Klimawandel aufgezeigt.

10.10 Fachbereich Sprachen

10.10.1 Deutsch

Ein wichtiger Schritt bei der Organisation des Sprachunterrichts in den letzten Schuljahren war die Einrichtung einer einheitlichen Lernplattform. Über LMS MOODLE werden den SchülerInnen auch 2023/24 Unterrichtsmodule zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt und teilweise auch Tests programmiert.

Leseförderung/Literaturförderung

Der Förderung im Bereich Lese- und Textverständnis kommt in den Fächern des Fachbereiches eine große Bedeutung zu. Lesen und Verstehen von Texten in der Mutter-, Zweit- und Fremdsprache ist nach wie vor eine grundlegende Kompetenz, die es bei allen SchülerInnen zu stärken gilt. Dies soll mit Hilfe konkreter Maßnahmen geschehen. Dazu werden in allen Schulstufen und in allen Sprachfächern einerseits wirksame Methoden zum Leseverstehen eingeübt (Lesestrategien, Schlüsselwörter markieren, 5-Schritte zum besseren Textverständnis, ...) und der (Fach-)Wortschatz durch Leseübungen erweitert, andererseits soll generell der Spaß am Lesen aber auch am Vorlesen geweckt werden. Dies geschieht durch die Auswahl der Texte orientiert an den Interessen und der Lebenswelt der SchülerInnen und durch konkrete Aktionen.

Wichtig ist es auch die SchülerInnen je nach Schulstufe an verschiedenste Textsorten heranzuführen und sie mit den Eigenarten vertraut zu machen. Eine große Rolle spielt hierbei das breitgefächerte Angebot an Jugendliteratur, Zeitungen und Zeitschriften der Schulbibliothek, das in Zukunft noch verstärkt genutzt werden soll.

In Zeiten der vielfältigen digitalen Hilfsmittel sind Sprachlehrpersonen besonders gefordert neue Möglichkeiten in diesem Bereich anzuwenden und SchülerInnen zur kritischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Tools zu schulen. Auch Online-Angebote zur multimedialen Leseförderung können Lehrpersonen im Bereich der Leseförderung unterstützen.

Im Schuljahr 2023/24 werden wieder Autorenlesungen veranstaltet und Schüler/-innen der Besuch von Theateraufführungen ermöglicht.

Förderung der Mündlichkeit

Am BBZ steht der korrekte mündliche Sprachgebrauch im Fokus des Sprachenunterrichts. Mündliche Sprachkompetenz nicht nur in der Muttersprache ist unumgänglich für eine erfolgreiche persönliche und vor allem berufliche Weiterentwicklung unserer SchülerInnen und somit für eine gelungene gesellschaftliche Integration.

Lernen erfolgt anhand alltags- und berufsrelevanter Handlungssituationen orientiert an den Stärken der SchülerInnen. Dabei spielt die Sprachbiografie der SchülerInnen eine wichtige Rolle. Die unterschiedliche Sozialisierung im Bereich Sprache wird auch im Unterricht thematisiert und auf die verschiedenen Realitäten (Dialekt, Hochsprache, Ladinisch, Sprache der Migranten) wird Bezug genommen.

Durch Sprache bezeugen SchülerInnen ihre Kritik-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeit. Deshalb ist die Befähigung bewusst und verantwortungsvoll zu kommunizieren ein Hauptziel der

Sprachbildung und wird im Fachbereich anhand konkreter Beispiele (Diskussionen, Referate, kurze mündliche Stellungnahmen, ...) trainiert.

Auch eine KI kann im Sprachunterricht sinnvoll eingesetzt werden. Sie kann die Aussprache der Lernenden analysieren und ihnen Feedback geben.

Schreibförderung

Im Bereich Schreibförderung ist es dem Fachbereich zunächst ein Anliegen berufsrelevante Textsorten zu vermitteln. Dabei wird wiederum auf die Lebenswelt der SchülerInnen Bezug genommen und somit auch auf die Produktion von Texten in der digitalen Welt (privat und geschäftliche Emails schreiben, Angebote erstellen, Online-Buchungen tätigen, Texte für Homepage gestalten).

In den höheren Klassen kommt zudem dem Schreiben argumentativer Textsorten mehr Bedeutung zu.

Die Lernplattform ermöglicht auch im Bereich der Schreibförderung die SchülerInnen bei der Produktion von Texten zu begleiten, Verbesserungsvorschläge nachvollziehbar zu machen und die Kreativität durch verschiedenste Ausdrucksformen zu fördern.

Auch hier kann eine KI helfen, grammatikalische und orthographische Fehler zu korrigieren und die schriftlichen Fähigkeiten zu verbessern.

Im Fremdsprachenunterricht können durch interaktive Übungen neue Wörter und Grammatikregeln gelernt werden. Dabei kann der Lernende seinen eigenen Lernfortschritt verfolgen und personalisierte Übungen auswählen.

10.11 Integration/Migration

10.11.1 Die Fachgruppe

Unserer Fachgruppe ist ein Team von Pädagogischen Fachkräften mit unterschiedlichen Ausbildungen, Kompetenzen und Fähigkeiten.

Wir arbeiten vielfältig und sind für alle Schüler*innen in den Klassen da, besonders für Schüler*innen mit Anrecht auf individueller Begleitung und für Schüler*innen mit individuellen Bildungsbedürfnissen.

Unsere Angebote sind: verschiedene Fördermaßnahmen, Arbeit in der Kleingruppe, Unterstützungsangebote und Lernstunden.

Das Ziel unserer Arbeit ist es, die Schüler*innen dort abzuholen, wo sie sind, die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und die Jugendlichen kontinuierlich zu fördern und zu fordern. Alle Schüler*innen sollen ihren eigenen individuellen Bildungsweg gehen.

Wir arbeiten eng mit den Fach- und Regellehrpersonen der Klassenräte zusammen, um eine gute Förderung zu erzielen.

Wir haben auch regen Kontakt mit dem Elternhaus bzw. den Erziehungsberechtigten, um in schwierigen Situationen weiterhelfen zu können.

Wir suchen bei Bedarf den Kontakt mit dem sozialpädagogischen Team an unserer Schule und mit verschiedenen sozialen Diensten.

10.11.2 Ziele und Schwerpunkte

Die Fachgruppe Integration/Migration setzt sich als primäres Ziel, die Jugendlichen wahrzunehmen, sie auf dem Weg zu ihrem Ziel zu begleiten, zu unterstützen, zu beraten und dahingehend zu motivieren, aktiv und selbstständig ihre Bildungsziele zu erreichen.

Die Ressourcen der Integrationslehrpersonen werden nicht nur rein für Inhalte eingesetzt, sondern auch für die Beziehungsarbeit.

Besondere Schwerpunkte im Schuljahr 2023/24:

- ✓ Ein zentraler Schwerpunkt der Fachgruppe bleibt die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen. Ist eine Beziehung zu den Schülern/-innen aufgebaut, können diese ganzheitlich begleitet und gefördert werden.
- ✓ Insbesondere wollen wir die soziale Kompetenz der Schüler/-innen wieder vermehrt stärken und auch Unterstützungssysteme innerhalb der Klassengemeinschaft/Schule aufbauen.
- ✓ In Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen werden dafür geeignete Methoden eingesetzt und Freiräume für das eigenverantwortliche Lernen geschaffen.
- ✓ Das eigenverantwortliche Lernen der Schüler/-innen wird gefördert.
- ✓ Die digitale Kompetenz der Schüler/-innen wird trainiert und gefördert.
- ✓ Auch in der Zusammenarbeit unter Kolleg/-innen spielt die Beziehungsebene eine bedeutende Rolle. Wir möchten in unserer Fachgruppe den Austausch unter Fachkolleg/-innen ausbauen.
- ✓ Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns auch und wir stellen die kritische Frage: Wie nachhaltig ist eigentlich der Unterricht in der aktuellen Zeit?

Ständige Schwerpunkte der Integrationslehrpersonen bleiben:

- ✓ Regelmäßiges Beobachten und Fördern von Fach-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen aller Schüler
- ✓ Beratende Funktion in Bezug auf individuelle Fördermöglichkeiten und Entwicklungsprozesse
- ✓ Planen von inklusiven Maßnahmen zusammen mit den Fachkollegen
- ✓ Differenzieren und didaktisches Aufbereiten von Lernpaketen
- ✓ Besondere Zuwendung für einzelne Schüler*innen mit überdurchschnittlich großen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten
- ✓ Wählen und Einsetzen von spezifischen Lehr- und Lernmitteln
- ✓ Bindeglied zwischen Eltern, Fachkräften, Lehrpersonen und anderen am Förderprozess beteiligten Personen (psychologischer Dienst, Sozialdienste usw.)
- ✓ Bewerten von Lernfortschritten, Leistungen und erworbenen Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler
- ✓ kontinuierliche Dokumentationen der Lern- und Entwicklungsprozesse in den individuellen Bildungsplänen (IBP).

10.11.3 Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit größerer Beeinträchtigung

Anlehre

Aufgrund der fehlenden Einschreibungen ist die Anlehre für das Schuljahr 2023/2024 erneut ausgesetzt.

Schüler*innen, welche von einer Mitarbeiterin für Integration begleitet werden

Im heurigen Schuljahr wird 1 Schüler von einer Mitarbeiterin für Integration begleitet: Im Sinne der Inklusion wird der Schüler in der Regelklasse begleitet und gefördert. Die Schule verfügt über einen Ausweichraum, wo sich der Schüler je nach Bedarf zurückziehen und sich in einer ruhigen Umgebung aufhalten kann.

10.11.4 Maßnahmen für Jugendliche mit herausforderndem Verhalten

Sozialpädagogische Beratung und Betreuung von Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten ESF-Projekt

Herausfordernde Verhaltensweisen bei Schüler*innen haben in den letzten Jahren zugenommen. Einige Schüler*innen verhalten sich so oppositionell, dass Unterrichten nicht oder nur schwer möglich ist.

Im Schuljahr 2023/24 ist eine Sozialpädagogin über ESF für 28/38 Wochenstunden für die individuelle Begleitung und Unterstützung von Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten im Unterricht beauftragt.

Durch die Anstellung einer Sozialpädagogin erhalten Jugendliche mit herausfordernden Verhaltensweisen bzw. in schwierigen (u.a. sozialen, emotionalen) Situationen eine kontinuierliche Bezugsperson, die sie fächerübergreifend im Unterricht begleitet und ggf. individuelle, zeitlich begrenzte Maßnahmen setzt.

Die Sozialpädagogin übt folgende Tätigkeiten aus bzw. setzt folgende sozialpädagogische Maßnahmen um:

- ✓ Unterstützung im schulischen Alltag und im Unterricht entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Zielgruppe
- ✓ Lehrpersonen und Klassenräte entlasten, sensibilisieren und beraten
- ✓ Arbeit mit den Klassen; Einbezug von Peergroups/Mitschüler*innen
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen des Klassenrates, den Schulsozialpädagoginnen und notwendigen Netzwerken an der Schule
- ✓ Umsetzung von Sozialtrainings in Zusammenarbeit mit den Schulsozialpädagoginnen
- ✓ Elternarbeit
- ✓ Spontane, flexible pädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Somit werden die Jugendlichen gestärkt und begleitet, damit sie eigene Perspektiven und Ziele entwickeln und Selbstwirksamkeit erleben.

10.11.5 Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund

Die Lerngruppe Migration

In diesem Schuljahr wird die Lerngruppe Migration wieder umgesetzt.

In der Lerngruppe Migration wird der Unterricht wiederum so organisiert, dass die Schüler*innen, welche die erforderlichen sprachlichen und fachlichen Kompetenzen im Laufe des Schuljahres erreichen, um in eine Regelklasse überzutreten, in allen Unterrichtsfächern bewertbar sind.

Für die Klassenratssitzungen der Lerngruppe Migration gilt:

Der Basisklassenrat der Lerngruppe setzt sich aus all jenen Lehrpersonen zusammen, die ein Fach in der Lerngruppe unterrichten. Ergänzt wird der Klassenrat mit den Praxislehrpersonen der Regelklasse (Holz/Metall/Elektro/Bau, Handel/Verwaltung).

Stundenplan Lerngruppe Migration 2023/24:

		Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
		M/E 1F	H/V 1A		M/E 1F	H/V 1A		M/E 1F	H/V 1A		M/E 1F	H/V 1A		M/E 1F	H/V 1A	
1	7:50-8:40	Deutsch C213 Ursula Elzenbaumer			A0 Sprachkurs C110 Edina Nohn			B111 NW Metall Mair Christian/ Peintner Jakob Ursula Elzenbaumer			NW Elektrotechnik Obexer Hannes C103 Burchia Michael C116 Ursula Elzenbaumer			Mathematik C213 Petra Hitthaler		
2	8:40-9:30	Italienisch C213 Giulia Piccini			A0 Sprachkurs C110 Edina Nohn			Entwerfen/Gestalten Stifter Ulrike B212 Weger Renate			Praxis Verwaltung Eberhöfer Claudia Stifter Ulrike A306			Mathematik C213 Petra Hitthaler		
3	9:30-10:40	Fachzeichnen Klaus Kräler A408	AWK Claudia Eberhöfer Ursula Elzenbaumer C202		A0 Sprachkurs C110 Edina Nohn			B212 Praxis Metall Mair Christian/ Peintner Jakob B111			C103 Praxis Elektrotechnik Obexer Hannes C103 Burchia Michael C116			Gemeinschaftskunde C213 Petra Hitthaler		
4	10:40-11:30				Mathematik C213 Petra Hitthaler			B212 Praxis Handel Weger Renate Moser Renate A201			C116 Praxis Elektrotechnik Obexer Hannes C103 Burchia Michael C116			C213 NW Handel Stifter Ulrike Hitthaler Petra A306		
5	11:30-12:20	Mittagspause			Mittagspause			Mittagspause			Mittagspause			Mittagspause		
6	12:20-13:10	Praxis Elektrotechnik Obexer Hannes/ Burchia Michael C116 Praxis Verwaltung Eberhöfer Claudia/Stifter Ulrike B211			Praxis Metall Mair Christian/Peintner Jakob B111 Praxis Handel Weger Renate/Moser Renate B212 A201			Bewegung und Sport Stefan Nagler CA4			EDV Paul Fischnaller A306			Deutsch C213 Ursula Elzenbaumer		
7	13:10-14:00						Bewegung und Sport Stefan Nagler CA3			Englisch C213 Knoll Nora			Deutsch C213 Ursula Elzenbaumer			
8	14:00-14:50						Gemeinschaftskunde C213 Petra Hitthaler					A0 Sprachkurs C110 Edina Nohn				
9	14:50-15:40						Gemeinschaftskunde C213 Petra Hitthaler			C213 Gemeinschaftskunde C213 Petra Hitthaler			A0 Sprachkurs C110 Edina Nohn			

ESF-Projekt

Eine Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache ist über ESF (Europäischer Sozialfond) finanziert und übt folgende Tätigkeiten aus:

- ✓ Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und individuelles Lerncoaching: zusätzliche Resource in Klassen, in denen Jugendliche mit Migrationshintergrund eingeschrieben sind, zusätzliche Förderung der Sprachkenntnisse
- ✓ Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, Kennenlernen verschiedener Arbeitsfelder

(Handwerk und Dienstleistungssektor)

- ✓ Angepasst an die individuelle Situation der Jugendlichen werden bei Bedarf Praktika angestrebt, wobei sie durch die Bezugsperson der Schule begleitet werden. Diesbezüglich werden ein Berufstraining und eine individuelle Praxisanleitung durchgeführt.
- ✓ Elternarbeit: Informationsvermittlung, Familienkonferenz, individuelle Beratung zu schulischen Fragestellungen
- ✓ Zusammenarbeit mit dem Klassenrat
- ✓ Stimmrecht der Lehrperson bei Notenkonferenzen
- ✓ Dies gilt für diejenigen Fächer, in denen sie die Jugendlichen außerhalb der Klasse individuell begleitet und fördert.
- ✓ Kommissionsmitglied bei Abschlussprüfungen der begleiteten Jugendlichen

Im Sinne der Inklusion begleitet und fördert die Lehrperson die Jugendlichen vor allem in der Fachtheorie/Fachpraxis, wo diese eine enge sprachensible Begleitung und Förderung bei der Bearbeitung von berufsrelevanten Lerninhalten benötigen.

Weitere Maßnahmen und Tätigkeiten im Bereich Migration

- ✓ Förderung und Begleitung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Regelklassen (Lerngruppenbrückenangebot - Lerncoaching)
- ✓ Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, Kennenlernen verschiedener Arbeitsfelder (Handwerk und Dienstleistungssektor)
- ✓ Zusammenarbeit mit der Klassengemeinschaft, Lehrpersonen der Klassenräte
- ✓ Elternarbeit: Informationsvermittlung, Familienkonferenz, individuelle Beratung zu schulischen Fragestellungen

10.12 Fächerübergreifender Lernbereich

10.12.1.1 Quiz Politische Bildung

Im Schuljahr 2023/24 haben die Schüler*innen aller Schulstufen die Möglichkeit, sich am landesweiten Quiz zur Politischen Bildung zu beteiligen. Der Wettbewerb Politische Bildung (ausgeschrieben von der Bundeszentrale für Politische Bildung in Bonn) hat das Ziel, Berufsschüler*innen zu motivieren, sich intensiver mit Themen der Politik und der wirtschaftlichen Entwicklung auseinanderzusetzen.

10.12.1.2 Finanzielle Bildung der Pensplan Centrum AG im Schuljahr 2023/24

Das von Pensplan geplante Projekt richtet sich an die Maturanten, für welche ein Unterrichtspaket geschnürt wird, das sich als Beitrag zur Erreichung kompetenzorientierten Bildungsziele des Teilbereichs „Wirtschaft und Finanzen“ im fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung versteht. Dabei kann eine Auswahl aus folgenden Themen getroffen werden: kurz- und mittelfristige Finanzplanung (Hauptfokus), Altersvorsorge, Absicherung, Nachfolgeregelung.

10.12.1.3 Online-Finanzquiz "Mein Finanzleben"

Online-Finanzquiz „Mein Finanzleben“

Bei dieser realitätsnahen Übung müssen Schüler*innen in Kleingruppen schülerlebensnahe, finanzielle Problemstellungen bewältigen und ein Finanzquiz über einen Zeitraum von mehreren Wochen lösen. Dabei wird ein Haushaltsplan erstellt und Einsparpotentiale überlegt. Dieser Aufgabe 30 Fragen zu allgemeinen Finanzthemen.

10.12.1.4 Lerncoaching

Lernen hört nicht mit der Schule oder der Ausbildung auf, sondern geht auch im Beruf ständig weiter (Weiterbildungen, Zusatzqualifikationen, neue Arbeitstechniken oder das fachliche am Ball bleiben).

Wer schon im Schulalter weiß, wie man effektiv und erfolgreich lernt, hat nicht nur mehr Freude am Lernen und bessere Noten, sondern hat es auch in Ausbildung, Studium und Beruf wesentlich leichter.

Lernen ist wie ein Puzzle: erst wenn es vollständig ist und die verschiedenen Puzzleteile wie z.B. gehirngerechtes Lernen, Lernstrategien, Lernorganisation, Konzentration, Motivation, innere Ressourcen ineinandergreifen, wird Lernen erfolgreich. Genau daran arbeiten wir im Lerncoaching.

Was ist Lerncoaching?

- ✓ Lerncoaching ist keine Nachhilfe und auch keine Therapie.
- ✓ Lerncoaching ist eine ganzheitliche, lösungs- und ressourcenorientierte Arbeitsweise, bei der die individuellen Bedürfnisse und Ziele des Lernenden im Mittelpunkt stehen. Wir erarbeiten und entwickeln gemeinsam passende Strategien und Lösungen für leichteres, schnelleres und effektiveres Lernen, für mehr Freude und Erfolg beim Lernen.
- ✓ Ziel ist es Schüler*innen konkrete Techniken und Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie dann selbstständig anwenden können.
- ✓ Lerncoaching ist ein auf dein / Ihr Anliegen zugeschnittenes Kurzzeitcoachingkonzept (2-5 Stunden pro Thema).
- ✓ Im Lerncoaching geht es um viel mehr als Methodentraining, nämlich um den Erwerb von Schlüsselkompetenzen wie gehirngerechte Lernstrategien, Selbstmotivation, Lernplanung und Zeitmanagement, Prüfungskompetenz, Vertrauen in sich und die eigenen Fähigkeiten.
- ✓ Lerncoaching löst Lernblockaden und stärkt die Persönlichkeit des Lernenden, in dem es leistungseinschränkende und sabotierende Überzeugungen (wie z.B. „Ich konnte Mathe noch nie gut“, „Ich kann mir halt keine Vokabeln merken“, „Französisch ist zu schwer für mich“) in positive und förderliche Einstellungen umwandelt.
- ✓ Lerncoaching hilft, leichter und schneller sein (Lern)Ziel zu erreichen, indem mögliche Stolpersteine aus dem Weg geräumt und geeignete Techniken und Strategien für den persönlichen Lernerfolg erarbeitet werden.

Für wen ist Lerncoaching geeignet?

- ✓ für jeden, bei dem es an irgendeiner Stelle im Lernprozess hakt und der – aus welchen Gründen auch immer- nicht sein volles Lern- und Leistungspotenzial entfalten kann.
- ✓ für alle, die schon gute Ergebnisse erzielen, und ihr Lernen noch weiter optimieren wollen.

Im Schuljahr 2023/24 absolvieren 23 Lehrpersonen des BBZ Bruneck eine ca. 100-stündige Ausbildung zum Lerncoach. Der Kurs wird als eine Mischung aus Online-Lernen und asynchronem Lernen vom Institut für strategische Kommunikation München angeboten.

10.12.2 Gesellschaftliche Bildung

Aufgrund des Staatsgesetzes vom 20.08.2019, Nr. 92 wurde mit Beschluss der Landesregierung vom 07.04.2020 Nr. 244 der fächerübergreifende Lernbereich Gesellschaftliche Bildung eingeführt. Dieser Lernbereich ist Teil des mündlichen Prüfungsgesprächs bei der Staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule. Daher ist es erforderlich, dass die SchülerInnen in den Abschlussklassen des einjährigen Lehrganges vorbereitet werden.

10.12.2.1 Gesellschaftliche Bildung - Themenbereiche für den Sektor Handel und Dienstleistungen

- ✓ Der Bereich **Politik und Recht** wird in den Unterrichtsfächern Deutsch, Geschichte, Italienisch, Englisch, Ökologie und Nachhaltigkeit
- ✓ der Bereich **Nachhaltigkeit** in den Unterrichtsfächern Ökologie und Nachhaltigkeit, Betriebswirtschaftslehre, Italienisch
- ✓ der Bereich **Wirtschaft und Finanzierung** in den Unterrichtsfächern Betriebswirtschaftslehre, Italienisch, Englisch, Ökologie und Nachhaltigkeit erarbeitet.

Zeitliches Ausmaß

Es sind 30 Stunden pro Schuljahr, d.h. 10 Stunden für jedes Unterrichtsfach, das am fächerübergreifenden Lernbereich beteiligt ist, vorgesehen.

Form der Bewertung

Die Bewertung fließt in das jeweilige Unterrichtsfach ein, in dem ein Themenbereich behandelt wurde.

10.12.2.2 Gesellschaftliche Bildung - Themenbereiche für den Sektor Handwerk und Industrie

- ✓ Der Bereich **Politik und Recht** wird in den Unterrichtsfächern Deutsch, Geschichte, Italienisch, Englisch Ökologie und Nachhaltigkeit
- ✓ der Bereich **Nachhaltigkeit** in den Unterrichtsfächern Fachrichtungsbezogene Wissenschaft und Italienisch
- ✓ der Bereich **Wirtschaft und Finanzierung** in den Unterrichtsfächern Betriebswirtschaftslehre, Italienisch, Englisch, Ökologie und Nachhaltigkeit erarbeitet.

Zeitliches Ausmaß

Es sind 30 Stunden pro Schuljahr, d.h. 10 Stunden für jedes Unterrichtsfach, das am fächerübergreifenden Lernbereich beteiligt ist, vorgesehen.

Form der Bewertung

Die Bewertung fließt in das jeweilige Unterrichtsfach ein, in dem ein Themenbereich behandelt wurde.

10.12.3 Schüler/-innenprojekte der einjährigen Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Im Bereich "Fächerübergreifende Kompetenzen und Orientierung" führen die Schüler/-innen der einjährigen Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung fachspezifische Projekte durch, bei welchen auch externe Partner einbezogen werden.

10.12.3.1 THE FOREST HARMONY

(Fachbereich Schönheitspflege)

Unser Maturaprojekt "THE FOREST HARMONY" soll die Verbindung zwischen Menschen und der Natur stärken. Dazu werden verschiedene Stationen im Wald installiert: ein Kneippweg, eine Duftstation, eine Fühlstation und ein Sitzkreis. Unser Ziel ist es, die Sinne anzuregen und die Natur als Ort der Entspannung und Inspiration zu entdecken. Die Stationen sind mit Anleitungen und Erklärungen versehen.

Wir setzen uns für das Wiederherstellen des Gleichgewichts zwischen Menschen und Natur ein und möchten die Schönheit und Heilkraft der Natur für alle erlebbar machen.

"THE FOREST HARMONY" bietet einen idealen Ort zur Erholung inmitten der Natur von Bruneck, während es gleichzeitig die Umweltbildung und -wertschätzung fördert.

10.12.3.2 KRÄUTERBROT SAÛS

(Fachbereich Schönheitspflege)

Brot spielt in unserer Gesellschaft eine bedeutende Rolle und hat historisch gesehen eine lange Tradition. Deswegen werden wir unser Maturaprojekt „Saûs“ in Zusammenarbeit mit dem Arieshof eine spezielle Kräuterbrotsorte kreieren. Dabei ist es uns wichtig, die Kraft der Natur durch Südtiroler Kräuter und natürliche Triebmittel einzusetzen und somit den Frühstückstisch noch vielfältiger zu gestalten. Achtsamkeit, Wertschätzung, Respekt und Nachhaltigkeit, liegen uns am Herzen, sowohl gegenüber den Ressourcen als auch im Umgang mit Menschen.

Unser Ziel ist es, bei einer Verkostung im Arieshof, den Menschen das traditionelle Brotbacken näher zu bringen und schmackhaft zu machen. Da wir beide ladinischer Muttersprache sind, haben wir uns für den Namen „Saûs“ entschieden, was so viel wie Geschmäcker heißt.

10.12.3.3 DIE BESONDERHEIT DER FÜSSE

(Fachbereich Schönheitspflege)

Im Rahmen unseres Maturaprojekts „Die Besonderheit der Füße“, verfassen wir, zwei Schülerinnen aus dem Bereich Schönheitspflege, ein informatives Buch, das sich mit dem Thema "Füße" beschäftigt. Unser Buch bietet nicht nur eine Vielzahl von leicht durchführbaren Übungen und Tipps für gesunde Füße, sondern informiert auch über die verschiedenen Arten und Erscheinungsformen des Fußes. Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf die von uns zusammengestellte Fußmassage, die im Buch präsentiert wird. Ziel ist es, das Buch für alle verständlich zu gestalten. Besonderen Fokus legen wir auf die Kinder, um ihnen die Wichtigkeit ihrer Füße nahezubringen. Wir werden unser Projekt in einer Grundschulklasse präsentieren. Um so viele Menschen wie möglich für dieses Thema zu sensibilisieren, erstellen wir einen Instagram-Account.

10.12.3.4 WALD, WILD, WISSEN

(Fachbereich Landwirtschaft und Nutztierhaltung und Hauswirtschaft)

In unserem Projekt "Wald, Wild, Wissen" möchten wir in Zusammenarbeit mit zwei Mittelschulen die Themen Wald, Jagd und Fischerei aufgreifen. Wir möchten den Schüler/Innen fundierte Informationen zu diesem Thema vermitteln. Dabei arbeiten wir eng mit der Forstbehörde, dem Verband für Jagd und Fischerei sowie einzelnen Jägern zusammen. Wir legen großen Wert darauf, eine möglichst neutrale Perspektive zu vermitteln, um Missverständnisse zu vermeiden. Um das Thema anschaulicher zu gestalten und für eine nachhaltige Lernerfahrung zu sorgen, planen wir eine Waldexkursionen, um den Wald und seine Bewohner hautnah zu erleben. Mit unserem Projekt möchten wir das Bewusstsein für den Schutz des Waldes und seiner Bewohner stärken, sowie das Verständnis für die Bedeutung von Jagd und Fischerei in unserer Gesellschaft fördern. Wir sind uns sicher, dass unsere Zusammenarbeit mit den Schulen und Experten auf diesem Gebiet zu einem erfolgreichen Projekt führen wird.

10.12.3.5 LERNWUNDER

(Fachbereich Schönheitspflege)

Wir sind drei Schülerinnen aus dem Bereich Schönheitspflege, mit großer Begeisterung für Düfte und ätherische Öle. Mit unserem Projekt „Lernwunder“ wollen wir das Lernen erleichtern und kreativer gestalten. Dazu möchten wir einige Düfte herstellen und diese mit speziellen Steinen ähnlicher Wirkung verbinden.

Um herausfinden, wie die Duftmischungen auf verschiedene Altersklassen wirken, stellen wir die Düfte verschiedenen Zielgruppen zur Verfügung. Anschließend dokumentieren wir die unterschiedlichen Auswirkungen und werten diese aus. Unser Ziel ist es, Menschen zu sensibilisieren, auf eine natürliche und schonendere Art und Weise, Lernschwierigkeiten, die auf Nervosität, Kopfschmerzen und Konzentration zurückzuführen sind, zu verringern.

10.12.3.6 KINDERLEICHT SAUBER

(Fachbereich Schönheitspflege, Metall und Hauswirtschaft)

Unser Projekt „Kinderleicht sauber“ zielt auf die Entwicklung und Förderung einer umweltbewussten Reinigungsmethode für den Alltag ab. Die Sicherheit der Kinder stellen wir dabei in den Vordergrund. Ziel ist es, umweltbewusste Reinigungsmethoden zu vermitteln und nachhaltige alternative Reinigungsmittel zu fördern. Wir werden verschiedene Reinigungstabs aus natürlichen Inhaltsstoffen herstellen, die verschiedene Reinigungszwecke abdecken. Um die Tabs aufzubewahren, stellen wir langlebige Metallbehälter und nachhaltige Holzboxen her. Auf unserem Instagram-Account geben wir Tipps und Tricks zur umweltbewussten Reinigung und die Herstellungsweise der Tabs bekannt. Zum Projektabschluss werden die Vorteile und die Wichtigkeit einer umweltbewussten Reinigung auf unserem Informationsstand präsentiert und Tabs verteilt.

10.12.3.7 GEMEINSAM HELFEN

(Fachbereich Handel)

Ziel des Projektes „Gemeinsam helfen“ ist es, krebserkrankte Kinder durch eine kleine Geldspende zu unterstützen. Ebenso möchten wir in der geschützten Werkstatt „Biedenegg“ in Toblach neue Produktideen einbringen und diese gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung anfertigen. Mit ihnen wollen wir an einigen Nachmittagen Produkte, wie beispielsweise Traumfänger, Armbänder, Makramee usw. basteln. Anhand der Ideen werden wir ein Bastelbüchlein und Prototypen anfertigen. Anschließend werden die angefertigten Produkte beim „Laddilefest“ gegen eine freiwillige Spende angeboten. Nebenbei findet eine Modenschau statt. Als Endveranstaltung gilt die Spendenübergabe an den Verein „Peter Pan“.

10.12.3.8 PLANT YOUR TREE

(Fachrichtung Landwirtschaft und Nutztierhaltung)

Unsere Projektgruppe besteht aus drei Waldbesitzern. Mit unserem Projekt möchten wir gegen das Waldsterben durch den Borkenkäfer vorgehen. Unser Ziel ist das Pflanzen von mindestens 100 Bäumen, die wir mit Grundschulkindern einsetzen. Ein weiteres Ziel ist die Errichtung eines Insektenhauses mit Informationstafeln.

Die Setzlinge für die Bäume erhalten wir von einer lokalen Forststation kostenlos, während wir das Insektenhaus eigenhändig bauen und bestücken werden. Die Stadtgemeinde Bruneck unterstützt uns, indem sie uns die Flächen zur Verfügung stellt.

Die finanziellen Mittel erhalten wir durch freiwillige Spenden am Tag der offenen Tür am BBZ Bruneck. Wir möchten dadurch dem Waldsterben entgegenwirken und etwas Nachhaltiges für unsere Umwelt tun.

10.12.3.9 WIEDEHOPF - WIEDERKEHR: GEMEINSAM FÜR DEN ARTENSCHUTZ

(Fachbereich Landwirtschaft und Nutztierhaltung)

Unser Projekt „Wiedehopf-Wiederkehr: Gemeinsam für den Artenschutz“ hat das Ziel, die gefährdete Vogelart Wiedehopf in unseren natürlichen Lebensraum zurückzubringen. Durch die finanzielle Unterstützung von Unternehmen und Naturfreunden möchten wir speziell angefertigte Vogelnistkästen aufstellen. Diese bieten dem Wiedehopf einen sicheren Ort zum Brüten. In Zusammenarbeit mit den „Paten“ wählen wir geeignete Standorte aus und installieren die Nistkästen. Als Dank für die Unterstützung erhalten die Gönner Plaketten mit dem Firmenlogo und den Koordinaten der Nistkästen. Außerdem wird so eine Plakette auch auf den Nistkästen angebracht. Unser Projekt fördert nicht nur den Naturschutz in Südtirol, sondern auch die Biodiversität und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Bedeutung des Naturschutzes und der Vogelarten in unserer Umwelt. Mit dieser gemeinsamen Anstrengung schaffen wir einen sicheren Lebensraum für den Wiedehopf und tragen zur Erhaltung unserer natürlichen Umgebung bei.

10.12.3.10 ENTDECKUNGSREISE: EINE WELT, EIN TAG

(Fachrichtung Handel und Verwaltung)

In unserem Projekt „Entdeckungsreise: Eine Welt, ein Tag“ werden wir verschiedene Kulturen an unseren Schulen näher erforschen. Hierbei wird darauf geachtet, eine möglichst diverse Auswahl zu treffen, um unterschiedliche Kontinente, Religionen, Sprachen und Traditionen abzudecken. Um ein tieferes Verständnis für die Kulturen zu erlangen, werden Kontakte zu Menschen aus den ausgewählten Kulturen hergestellt. Dies kann beispielsweise durch Interviews, Austauschprogramme oder virtuelle Kommunikationskanäle erfolgen. Diese verschiedenen Kulturen werden an einem von uns geplanten Sprachtag am BBZ vorgestellt. Durch das Kennlernen unterschiedlicher Kulturen möchten wir bei den Schüler*innen Verständnis, Toleranz und Interesse für andere Menschen und ihre Lebensweisen wecken. Die Vorstellung wird in Form von interaktiven Workshops und Aktivitäten durchgeführt. Dabei konzentrieren wir uns auf wichtige Aspekte wie Traditionen, Sprachen, Essen und Kleidung.

10.12.3.11 RUN FOR SMILE

(Fachrichtung Verwaltung)

Mit unserem Projekt „Run for Smile“ veranstalten wir einen Spendenlauf zugunsten des Kinderdorfs Brixen. Das Ziel unseres Projektes ist es, das Leben von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen zu verbessern. Der Spendenlauf findet mit Schüler/Innen des Berufsbildungszentrums in Bruneck statt. Über Sponsoren, welche wir selbst organisieren, wird Geld gesammelt. Jeder Sponsor finanziert je nach gespendetem Betrag eine bestimmte Schüleranzahl.

10.12.3.12 NACHHALTIG LEBEN: KLEINE SCHRITTE, GROSSE WIRKUNG

(Fachrichtung Verwaltung)

Wir möchten gemeinsam mit den Kindern der Grundschulen St. Lorenzen und Dietenheim einen Recycling-Workshop machen. Den Fokus legen wir auf eine informative Präsentation über Umwelt und Recycling. Parallel dazu möchten wir mit den Kindern kreative und nachhaltige Kunstwerke aus recycelten Materialien gestalten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Projekts ist eine Müllsammelaktion mit den Kindern. Als Ergänzung zu unserem Projekt werden wir am Berufsbildungszentrums Müll sammeln und diesen präsentieren. Schüler/Innen sowie Lehrpersonen sind eingeladen, kurz ihre Gedanken dazu aufzuschreiben.

10.12.3.13 SHINING EYES

(Fachrichtung Handel und Verwaltung)

In unserem Projekt „Shining Eyes“ werden wir in verschiedenen Einrichtungen Spielzeuge sammeln, die nicht mehr verwendet werden. Jedes Kind, welches ein Spielzeug abgibt, erhält ein Geschenk als Dankeschön, welches wir zusammen mit den Senioren im Altersheim Bruneck basteln. Die Spielzeuge werden wir mit den Bewohnern des Altersheims putzen und reparieren. Die „neuen“ Spielzeuge werden wir auf einem Flohmarkt verkaufen und den Erlös an Familien in Not spenden. Die restlichen Spielzeuge werden wir an Kinder in der Ukraine spenden.

10.12.3.14 “WattWheels”

(Fachbereich Elektrotechnik)

Unser Projektteam besteht aus drei Personen. Durch das Projekt “Südtirol tritt in die Pedale” sind wir auf die Idee gekommen, mit einem Fahrrad Energie zu produzieren und diese eindrücklich darstellen, um ein Bewusstsein für Energie zu schaffen und aufzuzeigen, wie viel CO₂ man durch das Verwenden eines Fahrrades einsparen könnte. Es wird versucht, dies so spielerisch und interessant wie möglich umzusetzen. Die notwendigen Arbeiten und Pläne werden von der Projektgruppe durchgeführt. Unser Projekt wird der Schule für Vorstellungen oder für den “Tag der offenen Tür” zur Verfügung stehen.

10.12.3.15 “RoboSortX”

(Fachbereich Elektrotechnik)

Das Projektteam besteht aus drei Mitgliedern. Durch den Fachkräftemangel sind wir auf die Idee gekommen, ein Roboter-Sortiersystem zu entwerfen, welches Teile analysiert und sie in korrekte bzw. fehlerhafte Objekte kategorisiert. Dabei werden alle nötigen Arbeiten und Planungen von den einzelnen Mitgliedern der Projektgruppe durchgeführt. Der Großteil der Materialien, u.a. die Roboter, werden von der Schule zur Verfügung gestellt. Das Projekt soll als Anschauungsmaterial am Tag der offenen Tür oder bei den Orientierungstagen für Mittelschüler verwendet werden. Zudem soll es nützlich für den Unterricht im Bereich Robotik sein.

11 Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft

11.1 Projekt 'Begegnung Schule-Unternehmen' – Unternehmerverband Südtirol

Das Berufsbildungszentrum Bruneck beteiligt sich im Schuljahr 2023/24 an folgenden Initiativen des Unternehmerverbandes Südtirol:

- ✓ Treffen des Bezirksausschusses Pustertal und der Direktorinnen und Direktoren der Schulen der Oberstufe des Pustertales zur Planung der Aktivitäten
- ✓ Open-day für Mittelschüler/-innen und für die 1. Klassen der Berufsgrundstufe
- ✓ Betriebsbesuche
- ✓ Expertenvorträge für Schülerinnen und Schüler
- ✓ Praktikumsangebote für Schülerinnen und Schüler
- ✓ Hauptveranstaltung des Bezirks Pustertal

12 Vorhaben einzelner Fachreferate

12.1 Fachreferat für Pädagogische Entwicklung und Didaktik

Ziel des Fachreferates für Pädagogische Entwicklung und Didaktik ist es, das BBZ Bruneck bei der Umsetzung didaktischer und pädagogischer Ziele und Schwerpunkte zu unterstützen.

Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele

- ✓ Förderung der Selbstlernkompetenz der SchülerInnen als Voraussetzung für das eigenverantwortliche, selbstgesteuerte Lernen und Handeln
- ✓ Optimierung der Lernmodule bzw. Lernpakete (Lernplattform Moodle)
- ✓ Regelmäßige Teilnahme an den landesweiten Treffen der Fachreferate für Pädagogische Entwicklung aller Berufsschulen Südtirols
- ✓ Lerncoaching: Angebot für alle SchülerInnen des BBZ Bruneck
- ✓ Teilnahme am Projekt „Europas stärkste Schulklasse“
- ✓ Unterstützung für die Planung und Umsetzung kompetenzorientierten Unterricht
- ✓ Besuch der “Münchner Gespräche 2024”

12.2 Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Laufende Aktualisierung der Homepage des Berufsbildungszentrums Bruneck in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Informatik AG
- ✓ Ausarbeitung des Informationsblattes zu den Ausbildungsmöglichkeiten am BBZ Bruneck für das Schuljahr 2024/25
- ✓ Aktualisierung von Informationsmaterial und Broschüren der einzelnen Fachbereiche

- ✓ Vermehrte Veröffentlichung von Informationen und Berichten über Aktivitäten aus dem Schulleben in den sozialen Medien (Facebook, Instagram)
- ✓ Mitgestaltung und Dokumentation vom "Tag der offenen Tür"
- ✓ Interne Neustrukturierung des Fachreferats

12.3 Fachreferat Bibliothek

- ✓ Gründung einer Arbeitsgruppe zur Belebung des Bibliotheksbetriebs
- ✓ Organisation einer Buchausstellung mit Verlagen von Schulbüchern
- ✓ Organisation eines didaktischen Cafés
- ✓ Ankauf und Vorstellung von Lernspielen (über SCHILF)
- ✓ Erstellung des Schulquiz für den Tag der offenen Tür
- ✓ Förderung der Lesekompetenz durch die Organisation von Buchvorstellungen bzw. Dichterlesungen
- ✓ Wahrnehmung der Angebote der Stadtbibliothek und der Mediathek HOB
- ✓ Ausgabe der Leihbücher an Schüler
- ✓ Aktualisierung des Medienbestandes

12.4 Fachreferat Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Das Fachreferat für schulinterne Lehrerfortbildung orientiert sich an den in Teil A des Dreijahresplans genannten Vorgaben und plant ihre Veranstaltungen im Schuljahr 2023/24 nach folgenden Gesichtspunkten:

1. Gesunde Schule
2. Unterrichtsentwicklung

12.5 Fachreferat Expertenunterricht

Im Schuljahr 2023/24 ist Expertenunterricht zu folgenden Themenbereichen geplant:

- ✓ Gesundheitsbereich: 1. Hilfe Kurse (Weißes Kreuz) für alle 3ten Klassen der Berufsfachschule und alle 1ten Lehrlingsklassen
- ✓ Angebote zur überbetrieblichen Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen
- ✓ Ergänzende Qualifikationen, die im Lehrplan nicht vorgesehen sind, als Alternative zum Fachunterricht
- ✓ Bewerbungsgespräche in den Betrieben
- ✓ Betriebsbesichtigungen
- ✓ Angebote und Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Experten z.B. OEW (Organisation für eine solidarische Welt)
- ✓ Theateraufführungen, Persönlichkeitsbildung, Teamtraining
- ✓ Aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Vermeidung von Plastik, ...

- ✓ Gesundheit und Prävention
- ✓ Selbstverteidigungskurse
- ✓ Vorträge der Gewerkschaft CISL / SGB zu den Themen Was ist eine Gewerkschaft; Kollektivverträge; Arbeitsrecht; Arbeitsverträge

12.6 Fachreferat Qualitätssicherung/Evaluation

Im Schuljahr 2023/24 finden wieder verschiedene interne Evaluationen statt. Im Zeitraum von Februar bis Mai werden die gesetzlich vorgesehenen Lernstandserhebungen des INVALSI durchgeführt. Dabei finden folgende computerbasierte Erhebungen statt: 2. Klassen in der Testdisziplin Italienisch und in den 5. Klassen die Testdisziplinen Deutsch, Mathematik und Englisch. Zusätzlich finden interne Evaluationen zum Thema "Schulinterne Fortbildungen" statt. Verschiedenen Lehrpersonen evaluieren ihren Unterricht mit Hilfe von IQES-Online. Das Fachreferat bietet Lehrpersonen und Arbeitsgruppen, sowie Fachreferaten Unterstützung bei den von ihnen geplanten Evaluationen an.

12.7 Fachreferat Tutoring

Am BBZ Bruneck werden Lehrpersonen beim Eignungsverfahren für die Ausübung des Lehrberufes von 7 TutorInnen begleitet. Pro Schuljahr sind in der Lehrerausbildung sechs bis sieben Kleingruppentreffen vorgesehen. Die Kandidaten/-innen werden u.a. individuell bei Hospitationen betreut. Die TutorInnen unterstützen auch all jene Lehrpersonen, die noch vor der Ausbildung stehen, organisieren Treffen für den Austausch und sind interne Referenten für unterrichtsrelevante Themen.

Die TutorInnen sind auch weiterhin Ansprechpartner für alle Lehrpersonen (s. Teil A) bei didaktischen und methodischen Fragen.

Tutorinnen am Berufsbildungszentrum Bruneck im Schuljahr 2023/24

- ✓ Ebner Marion
- ✓ Hellweger Heidrun
- ✓ Huber Karin
- ✓ Kirchler Karl
- ✓ Oberkofler Verena
- ✓ Pasotti Annalisa (Koordinatorin und Leiterin des Fachreferates)
- ✓ Passler Stefan
- ✓ Weissteiner Judith

13 Schulsozialarbeit

13.1 Zeitrahmen im Schuljahr 2023/2024

Am BBZ arbeiten drei Schulsozialpädagoginnen mit unterschiedlichem Wochenpensum:

38 Stunden, 28 Stunden und 24 Stunden. Im Normalfall ist die Unterrichtszeit von 7:45 Uhr - 16:00 Uhr abgedeckt.

13.2 Jugendarbeit

13.2.1.1 Begleitung des Schülerrats - Partizipation

Im Sinne der Partizipation begleiten die Sozialpädagoginnen den Schülerrat: Sie stehen für jegliche Anliegen zur Verfügung, bieten Workshops zur Förderung wichtiger Kompetenzen der Schülervertreter/-innen und stehen bei der Planung und Umsetzung von Projekten zur Seite.

Die Schüler/-innen der Berufsgrundstufen werden, als Vorbereitung auf die Schülervertreterwahl, im Rahmen einer Schulstunde in die Mitbestimmungskultur am BBZ Bruneck eingeführt.

Gemeinsam mit letzteren werden Kleingruppentreffen der Schülervertreter/-innen derselben Fachrichtung organisiert. Bei einem Frühstück diskutieren die Jugendlichen über die aktuellen Themen an der Schule. Die Sozialpädagoginnen unterstützen die Schülersprecherinnen bei der Vorstellung der Diskussionsergebnisse in der Direktion.

13.2.2 Prävention

13.2.2.1 Kennenlernen der Schulsozialarbeit

Die Einheiten in den elf Klassen der Berufsgrundstufe erzielen die Stärkung des Wir-Gefühls der Klasse, das spielerische und nicht problembehaftete Kennenlernen der Schulsozialarbeit und die Thematisierung wichtiger sozialer Grundkompetenzen für ein gelingendes Schuljahr. Verschiedenste Übungen und der Austausch von eigenen Erfahrungen machen die Wichtigkeit letzterer erfahrbar und sensibilisieren für einen achtsamen Umgang miteinander, u.a. auch im Klassenchat.

13.2.2.2 BreakOuts im Klassenzimmer

BreakOuts orientieren sich am Grundprinzip der weltweit bekannten „Escape-Rooms“, bei denen die TeilnehmerInnen als AkteurInnen einer Rahmengeschichte in einer vorgegebenen Zeit durch Lösen von Aufgaben einem realen Raum entkommen müssen.

Im Unterschied zum „Escape Room“ handelt es sich bei den BreakOuts um keinen Raum, sondern um transportierbare Behältnisse, welche als Hauptgegenstand einer Rahmengeschichte Rätsel und Aufgaben bergen.

Teilnehmende Klassen spielen in Kleingruppen und müssen für das Lösen der von den Sozialpädagoginnen entwickelten BreakOuts erfolgreich kooperieren, kommunizieren und Problemlösestra-

tegien anwenden. Neben Spaß und Spannung bieten BreakOuts auch Anlass zu einer anschließenden Reflexion u.a. der eigenen Muster in Stresssituationen.

13.2.2.3 Risikoverhalten/Sucht

Die Einheiten zielen darauf ab, die Jugendlichen auf Situationen vorzubereiten, in denen Substanzkonsum reizvoll sein könnte und sie entsprechend in ihrer Resilienz zu stärken. Dabei werden multifaktorielle Konsummotive beleuchtet und Möglichkeiten gefunden, Risikofaktoren zu verringern bzw. Schutzfaktoren aufzubauen. Neben einem Überblick über die Wirkung und Risiken der am häufigsten vorkommenden illegalen und legalisierten Substanzen, erhalten die Jugendlichen Informationen zu rechtlichen Aspekten und Fachdiensten in Südtirol/Italien. Die Workshops bieten die Gelegenheit Fragen zu stellen, Haltungen zu reflektieren und sich Verhaltenstipps in besorgniserregenden Situationen zu holen.

13.2.2.4 Vertrau' dir – trau dich!

Ein gesundes Selbstvertrauen führt dazu, den Alltag und Herausforderungen gut bewältigen zu können und sich selbst etwas zuzutrauen. Doch Muster und Gewohnheiten lassen oft keinen Raum zum Wachsen. Spielerisch werden Jugendliche motiviert, kleine Schritte aus der Komfortzone zu wagen und Unsicherheiten zu überwinden.

13.2.2.5 GrenzWerte: Werthaltungen – Grenzen – Zivilcourage

Im Mittelpunkt stehen die Werte des Zusammenlebens. Jugendliche reflektieren eigene Werthaltungen und schärfen den Blick dafür, wann eigene Grenzen und Grenzen in einer Gemeinschaft überschritten werden. Verschiedenste Übungen fördern das Setzen und Einhalten von Grenzen und ermutigen, sich für die Menschenwürde anderer einzusetzen.

13.2.2.6 Kommunikation und die Macht der Sprache

Die Vorzüge gelingender Kommunikation sind vielfältig. Im Workshop erfahren die Jugendlichen, wie Sprache wirken kann und welchen Einfluss sie auf zwischenmenschliche Beziehungen hat. Sie erhalten praxisnahe Tipps und üben diese mithilfe unterschiedlicher Methoden ein.

13.2.2.7 Workshops mit externen Referenten/-innen

Folgende Workshops werden teils vom ESF-Projekt „Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen“ finanziert:

Vorträge der Carabinieri zum Thema Legalität

- ✓ Aufklärung über die Rechte und Pflichten Jugendlicher
- ✓ Information über die Konsequenzen illegalen Handelns
- ✓ Information über aktuelle Betrugsfallen im Netz
- ✓ Kennenlernen von Handlungsmöglichkeiten im Ernstfall

Workshops für Mädchen: „Ich sag‘ Nein!“

- ✓ Wahrnehmung von Grenzüberschreitungen und Gewaltsituationen, Formen und Folgen
- ✓ Bewusste Auseinandersetzung mit eigenen Grenzen, Erkennen und Artikulieren eigener Grenzen
- ✓ Stärkung der eigenen Persönlichkeit sowie des Körperbewusstseins
- ✓ Gemeinsames Erarbeiten von Strategien zum persönlichen Schutz
- ✓ Kennenlernen professioneller sowie persönlicher Hilfsmöglichkeiten

Sexualpädagogische Workshops

- ✓ Wissensvermittlung
- ✓ Beschäftigung mit Gefühlen, Lust und Frust
- ✓ Auseinandersetzung mit dem Thema ‘Sexualität im Internet’
- ✓ Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit der eigenen Sexualität und derer anderer

Workshops zu Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung

- ✓ Verständnis für die Entstehung von Konflikten fördern
- ✓ Kennenlernen von Konfliktmustern und Strategien
- ✓ Einüben von Reaktionsmöglichkeiten in riskanten Situationen

13.2.3 Intervention

Aufgrund spontan eintreffender Anfragen (telefonisch, persönlich, E-Mails von Seiten von Schülerinnen, Lehrpersonen, Eltern, ...) sind Interventionen kaum planbar. Dies ist nur dann möglich, wenn einzelne Klassen oder Jugendliche über längere Zeit begleitet werden.

Beispiele für anfallende Interventionen:

- ✓ Mobbing: No Blame Approach – Kleingruppenarbeit
- ✓ Sozialtrainings in Klassen
- ✓ Streitmediation zwischen SchülerInnen
- ✓ Anti-Aggressionstrainings
- ✓ Außerordentliche Praktika als Orientierungshilfe
- ✓ Häufige Absenzen/Schulverweigerung: Abklärung und Entwicklung alternativer Formen des Bildungsweges

13.2.4 ESF-Projekt "Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen"

Die Schule beteiligt sich am ESF-Projekt "Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen" – Projekt-Kodex: FSE 30629, CUP-Kodex: B53D21008410001

Ziel des Projektes ist die Reduzierung des vorzeitigen Schulabbruchs bzw. der Lehrlingsausbildung und beinhaltet Präventionsmaßnahmen in den Bereichen der Gesundheitsförderung, der Sucht-

und Gewaltprävention, der Interkulturalität und der Geschlechterrolle. Die Schülerinnen und Schüler erfahren individuelle Lernunterstützung und Beratung um die schulischen und persönlichen Herausforderungen sowie Krisensituationen besser bewältigen zu können.

13.2.5 Netzwerkarbeit

13.2.5.1 Nach innen

- ✓ Austausch mit der Schulleitung
- ✓ Austausch mit der Fachbereichsleitung Integration und Migration
- ✓ Austausch mit Lehrpersonen
- ✓ Arbeit mit Schülervertreter/-innen
 - Teilnahme an Klassenratssitzungen
- ✓ Mitarbeit im Care Team

13.2.5.2 Nach außen

- ✓ Teilnahme einer Sozialpädagogin an den Treffen in der AG Umgang mit herausforderndem Verhalten in Bruneck (oder online) (Pädagogisches Beratungszentrum)
- ✓ Teilnahme einer Sozialpädagogin an den Netzwerktreffen der Oberschulen mit Zentren für Information und Beratung/ZIB (Pädagogisches Beratungszentrum) in Bruneck (oder online)
- ✓ Teilnahme einer Sozialpädagogin an den Netzwerktreffen der Verantwortlichen für Gesundheitsförderung an den Schulen (Pädagogisches Beratungszentrum) in Bruneck (oder online)
- ✓ Teilnahme der Sozialpädagoginnen an den Netzwerktreffen für Schulsozialarbeit an den deutschsprachigen Berufsschulen in Bozen (oder online) (Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung)
- ✓ Teilnahme einer Sozialpädagogin an der AG Soziale Innovation
- ✓ Austauschtreffen mit dem Team des Pädagogischen Beratungszentrums
- ✓ Austausch und Kooperation mit verschiedenen Diensten und Einrichtungen sowie privaten Trägern und Fachleuten im Rahmen der Einzelfallarbeit

13.2.6 Qualitätssicherung – Fortbildung

- ✓ Lehrgang Systemisch-, lösungsorientierte Beratung von Familien
- ✓ Kritische?! Männlichkeiten
- ✓ Geschlechterreflektierte Jugendarbeit
- ✓ Konfliktmoderation
- ✓ Teilnahme an weiteren Fortbildungen je nach Bedarf und Angebot